

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



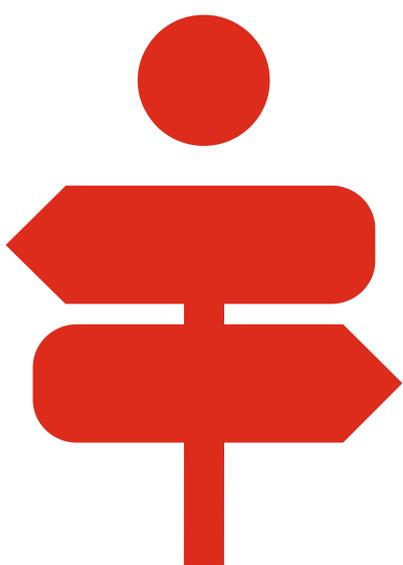
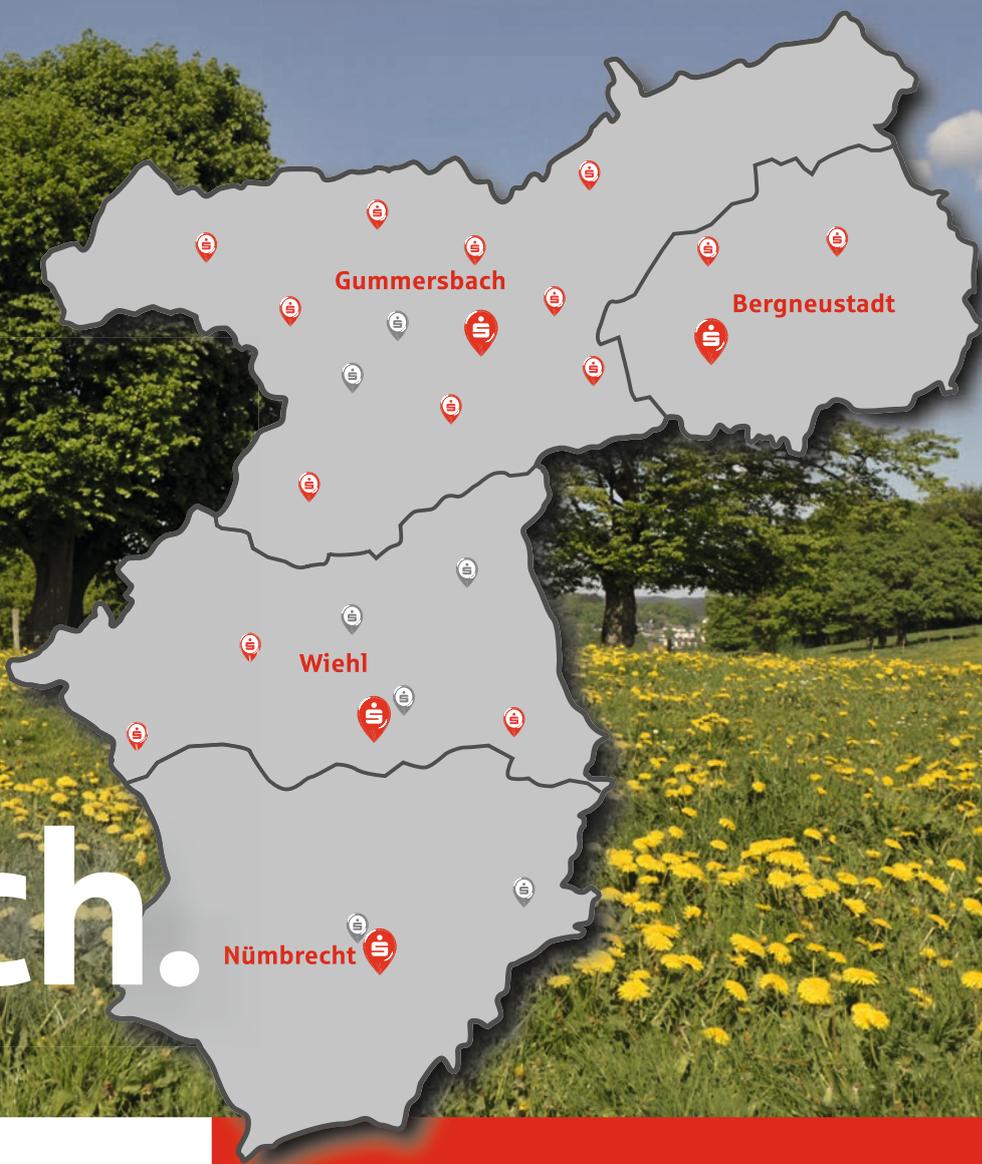
G 4907 E

Titelbild: Zur Eröffnung des „Bergneustädter Wintermärchens Teil 3“ gab es ein tolles Feuerwerk über dem Rathausplatz.

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 766, 30/01/19

Nähe ist einfach.



sparkasse-gm.de

4 Kommunen – 1 Sparkasse

Ihr leistungsfähiger Finanzpartner

25x vor Ort

24 Stunden online

Größter Förderer von
Sozialem, Sport, Kultur

Verantwortung aus Überzeugung



 Sparkasse
Gummersbach



Dem Team der Lädchen-Damen gebührte ein besonderer Applaus für sein ehrenamtliches Engagement.

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Dienstag, den 26. Februar, 18.00 Uhr, in der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Teil der Sitzung beginnt um 18.00 Uhr.

Der Haupt- und Finanzausschuss tagt am Mittwoch, den 20. Februar, ab 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256.

Erscheinungstermine „Bergneustadt im Blick“

Veröffentlichungstermine des Amtsblattes „Bergneustadt im Blick“ im Jahr 2019: 13. März, 16. April, 28. Mai, 10. Juli, 28. August, 1. Oktober, 6. November und 17. Dezember (Änderungen sind möglich). Redaktionsschluss ist jeweils ca. 14 Tage vor Erscheinungstermin (siehe Impressum).

Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9 Mal 2019

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Wilfried Holberg

Redaktionsteam:
Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick

Satz:
Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck:
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Privat

Titelbild: Michael Kleinjung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
27. Februar 2019

Liebe Leserinnen und Leser von „Bergneustadt im Blick“,

ein Jahr liegt hinter uns, das viele Menschen in unserem Land nachdenklich, ja manchmal auch ratlos gemacht hat. Das Vertrauen, in unserer Demokratie politische Entscheidungen mitgestalten zu können und gehört zu werden, schwindet zusehens. Die Bürgerinnen und Bürger misstrauen immer mehr den Parteien und Medien und zweifeln daran, dass Zukunftsfragen sinnvoll und gut gelöst werden können. Der Zusammenhalt der gesellschaftlichen Gruppen und das Verständnis füreinander gehen Stückweise verloren – und das in einer Zeit, in der wir im Mai den 70. Jahrestag der Bundesrepublik Deutschland feiern (und in diesem Monat auch 70 Jahre Amtsblatt/Heimatblatt in Bergneustadt) und damit auf eine Zeit in Frieden und Wohlstand in nie gekannter Weise in unserem Land zurückblicken.

Wenn wir uns umsehen, erleben wir tatsächlich veränderte Rahmenbedingungen in unserem Land und weltweit. In solchen Zeiten ist es umso wichtiger, Mut und Zuversicht für die Zukunft zu haben und eigene Werte, Ideen und persönliches Engagement in den politischen und gesellschaftlichen Prozess in unserem Land und ganz besonders in unserer Stadt einzubringen. Dazu möchte ich Sie zum Jahresbeginn ermutigen und in einer sich verändernden Welt wahrzunehmen, dass wir für viel Dinge dankbar sein dürfen und vor allem gemeinsam die Zukunft gestalten können. Mit dieser Einstellung können wir am Ende des Jahres dann hoffentlich sagen: „Es war doch eigentlich wieder ein ganz gutes Jahr“.

In diesem Sinne wünsche ich allen Neustädtern in nah und fern ein gutes, gesundes und gesegnetes Jahr 2019.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Alle Jahre wieder: „Lädchendamen“ beschenken Ehrenamtler

2017 war es der Nikolaustag und diesmal, am 5. Dezember, der Tag des Ehrenamtes. Passender konnten die Bergneustädter „Lädchen-Damen“ die Tage nicht wählen, an denen sie zu ihrer jährlichen Spendenübergabe zum Zweck der Jugendförderung einladen. Dabei haben die 14 ehrenamtlich tätigen Damen des Lädchenteams vom „Verein für soziale Aufgaben“ in ihrem „Lädchen“ in der Talstraße mit dem Verkauf von gebrauchter Kleidung auch in diesem Jahr



„Wir brauchen das Geld zum Überleben“, bedankte sich Walter Vöbel von der Neustädter Tafel bei Claudia Hillnhütter.

Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung

Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00

Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt

Tel.: 02261-404319

Mail: anja.mattick@bergneustadt.de

wieder einen fünfstelligen Betrag, nämlich 10.900 Euro, erwirtschaftet.

„Damit möchten wir die Bergneustädter Schulen und Fördervereine sowie weitere Institutionen unterstützen. Wir danken all unseren Kunden und den Menschen, die uns Kleider und vieles mehr geschenkt haben und damit diese Spendenvergabe ermöglichen“, so die stellvertretende Vorsitzende, Claudia Hillnhütter, in einer kleinen Feierstunde mit den Spendenempfänger in der guten Stube des Neustädter Heimatmuseums.

„Das ist ein jährliches, wunderbares Netzwerktreffen der Ehrenamtler in Bergneustadt“, brachte es Friedhelm Julius Beucher bei dem Erhalt des Spendenumschlages für den Verein für soziale Dienste (VfSD) auf den Punkt. „Alle Jahre wieder...“ ist eines der bekanntesten Sätze und Themen von Weihnachten, wo es doch um Hingabe und Liebe geht, eben darum, anderen Menschen etwas Gutes zu tun“, bedankte sich auch Maximilian Schneider vom Zirkus Orlando für die Spende. Und eben auch heute trafe dieser Satzanfang zu, „denn sie, liebe Damen des Lädchens, investieren alle Jahre wieder so viel Zeit, Ausdauer, Kraft und Leidenschaft in ihr Lädchen mit der großherzigen Motivation, anderen Menschen etwas Gutes zu tun, ihnen unter die Arme zu greifen und sie zu fördern.“

So und ähnlich bedankten sich alle 26 diesjährigen Spendenempfänger, von dem jeder einzelne kurz beschrieb, wozu das Geld verwendet werden soll.

Zu guter Letzt überreichte Museumsleiter Walter Jordan im Namen des Heimatvereins Rosen und einen Gutschein für ein gemeinsames Frühstück im Altstadt-Cafe. Für ihren Einsatz bekamen die geschäftstüchtigen Frauen am Ende großen Applaus.

Bernhard Kamp †

Im Alter von 90 Jahren verstarb der ehemalige Stadtverordnete Bernhard Kamp.

Bernhard Kamp gehörte dem Rat der Stadt von 1969 bis 1999 an. Während dieser Zeit war er unter anderem auch Mitglied in der Mitliederversammlung des Städte- und



Die Sternsinger zogen auch in diesem Jahr mit ihren Sammelbüchsen von Haustür zu Haustür und brachten den Menschen den Segensspruch zu Beginn des Jahres.

Gemeindefundes sowie im Haupt- und Finanz-, Bau-, Planungs-, Kultur-, Schul-, Sozial- und Wasserwerksausschuss, wo er sich stets engagiert für die Belange der Stadt und ihrer Bürger eingesetzt hat.

Rat und Verwaltung werden Bernhard Kamp ein ehrendes Andenken bewahren.

„Wir gehören zusammen“ war das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion

Fast 40 Sternsinger besuchten am 3. Januar, drei Tage vor dem „Heiligen Dreikönigstag“, das Rathaus in Bergneustadt. Bürgermeister Wilfried Holberg begrüßte „Caspar, Melchior und Balthasar“ in ihren bunten Gewändern und goldenen Kronen im Foyer der Stadtverwaltung. Mit dabei auch Pastoralreferent Simon Miebach und einige Eltern. Draußen herrschte schon seit Tagen ungemütliches Wetter mit vielen Regenschauern, was die Sternsinger jedoch nicht von ihrer Sammlung und dem Besuch im Rathaus abhielt. Gut gelaunt verkündeten sie ihre Botschaft und sangen gemeinsam ihre Lieder.

Nachdem sie am Eingang des Rathauses den Segensspruch 20°C+M+B+19 angebracht hatten, verteilte Fachbereichsleiter Uwe Binner Schokobrotchen an die Kinder. Die Sammelbüchsen wurden nicht nur im Foyer von Bürgermeister Wilfried Holberg gefüllt, sondern auch die Mitarbeiter in den Rathausetagen erhielten den Segensspruch an ihre Amtsstuben und spendeten für die Not leidenden Kinder überall auf der Welt.

Da es an diesem Tag auch zwei Geburtstage im Rathaus zu feiern gab, konnten sich die „Heiligen Könige“ dort mal schnell mit Würstchen und Kuchen stärken, bevor es weiter ging. Rückmeldungen gab es auch von den Sternsängern, die ja bereits um die Weihnachtszeit ausschwärmen und von Haus zu Haus ziehen. So berichtete Simon Miebach, dass besonders ältere oder alleinlebende Menschen schon auf die Sternsinger gewartet und sich auf deren Besuch gefreut haben. „Das hat die jungen Sternsinger tief berührt und alle ein wenig nachdenklich gestimmt.“

Heiß auf Eis – auf zum 3. Bergneustädter Wintermärchen!

Noch größer, noch schöner – das 3. Neustädter Wintermärchen ist am 5. Januar mit Live Acts und großem Feuerwerk in das diesjährige Eisspektakel allein zum Auftakt rund 500 Besuchern auf dem Rathausplatz gestartet.

Nicht nur die Neustädter fieberten schon Wochen vorher dem eiskalten Großereignis auf dem Rathausplatz entgegen. Ganz Oberberg freute sich auf den Startschuss zum „Bergneustädter Wintermärchen Teil 3“. Am 5. Januar ging es endlich los mit unbeschwertem Eislauf, Eisstockschießen und gemütlichem Beisammensein in dem 1.000 m² großem Winterdorf mit der rund 600 m² großen Eisfläche aus echtem Eis.

Schon am Morgen des Tages hatten die Besucher, darunter viele Kinder, mit den Kufen gescharrt, um endlich aufs Eis zu dürfen und daran hinderte sie auch nicht der leichte Nieselregen. Am späteren Nachmittag startete der Neustädter Songwriter und Sänger Ben Krause die offizielle Eröffnungsshow und Bürgermeister Wilfried Holberg begrüßte die zahlreichen Gäste: „Für mich persönlich ist es der allerschönste Einstieg in das Geschäftsjahr, den ich mir vorstellen kann. Die Organisatoren haben es sich nicht nehmen lassen, die Veranstaltung aus dem letzten Jahr nochmal zu toppen.“ Hier wäre nochmal ganz viel Fantasie, eine Menge Fläche und ein Dorf dazugekommen. Dies sei ein Ereignis, das für die nächsten vier Wochen über die Stadtgrenzen hinaus wahrgenommen würde, so der Bürgermeister.

Die Ice Defenders aus Netphen bei Siegen zeigten unter dem Motto „Time Machine“ großen Sport und Eis-Freestyle, mit einer Mischung aus Breakdance und Akrobatik. Ihnen folgten die „Eisfreaks Dortmund“ mit ihrem Thema „Baustelle“. Jedes Team zeigte dabei gekonnte „Moves“ auf dem Eis. Beide Gruppen bekamen kräftigen Applaus für ihre Shows. Ein großes Feuerwerk über dem Rathausplatz läutete den Abend ein und wurde von den über 500 Besuchern wohlwollend bestaunt und begeistert beklatscht. Dann hieß es bis spät in den Abend wieder „Rauf aufs Eis“ oder „Ab ins warme Zelt“, um bei

ÖFFNUNGSZEITEN

➔ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr und Montag von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet. Das Sozialamt ist mittwochs und freitags geschlossen.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag von 7.30 - 12.30 Uhr und Montag von 14.00 - 17.30 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel am jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Die nächsten Termine sind am 2. Februar 2019 und 2. März 2019.

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.



Die Sternsinger tragen die Segensbotschaft in das Rathaus





Impressionen vom „Bergneustädter Wintermärchen Teil 3“

Glühwein und leckeren Spießchen vom Grill mit Freunden und Nachbarn zu plauschen.

Nach zwei Wochen und damit Wintermärchen Halbzeit, zieht der Bergneustädter Organisator Stefan Tsolakidis von STUFFIs Werbung & Marketing Bilanz: „Trotz durchwachsenem Wetter haben wir einen wahnsinnigen Zuspruch. Die Leute lassen sich durch Regen nicht aufhalten, wir haben ein volles Zelt und eine volle Eisbahn. Es könnte schöner nicht sein und wir freuen uns schon auf die zweite Hälfte mit viel Live Programm und der Aussicht auf schönes Wetter.“

Das Wintermärchen von STUFFIs Werbung & Marketing ist eine Initiative der Bergneustädter Werbegemeinschaft in Kooperation mit der Stadt Bergneustadt und vielen weiteren Sponsoren und Werbepartnern und kann noch bis zum 3. Februar besucht werden.

„Einheit leben lernen“ – Große Resonanz bei der diesjährigen Allianzgebetswoche

„Aktion auf dem Eis“ – Etwas ganz Neues gab es bei der diesjährigen Allianzgebetswoche, die an verschiedenen Orten vom 13. bis 19. Januar in Bergneustadt stattfand. So traf man sich am Donnerstag der Woche zu einem ungewöhnlichen Treffen auf der Eisbahn des Bergneustädter Wintermärchens. Dieser mutige Schritt fand mit vielen Besuchern trotz durchwachsenen Wetter großen Anklang.

„Sport und Zeit mit Gott“ – Die Begrüßung auf der Eisfläche gestaltete Pfarrer Andres Spierling von der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt und Mitglied des Allianz Arbeitskreises Bergneustadt und lieferte die Impulse

für die Gäste im Zelt. „Wir wollen einfach mal raus mit der Allianz. Wir wollen in die Stadt und den Leuten zeigen, dass wir Christen zur Stadt gehören und so mit den Bürgern ins Gespräch kommen“, so Spierling.

Für die Spielleitung im Eisstockschießen und die Einteilung der Mannschaften aus den verschiedenen Gemeinden zeichnete sich Jonathan Gauer verantwortlich. Dabei kämpften in spannenden Spielen 16 Mannschaften um den Sieg im „1. Allianz-Cup“. Nach gut zwei Stunden Spielzeit konnten sich die Schüler der 1b der Biblisch-Theologische Akademie Forum Wiedenest den Pokal sichern. Eine aufblasbare Kirche litt zwar unter den Witterungsbedingungen, diente aber dennoch als Ort der Stille.

Der Eröffnungsgottesdienst zu Beginn der Allianzgebetswoche fand im Forum Wiedenest stand. Durch das Programm unter dem Motto „Einheit feiern“ führten Edeltraud Ley und Pastor Heino Wesemann von der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (EFG) Derschlag. „Kommt in Gottes Nähe“, begrüßte Edeltraud Ley die Besucher. „Wir sind dankbar für die Möglichkeiten hier am Jahresanfang zusammenzukommen.“

Die Predigt von Dr. Michael Diener, Präses des Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverbandes, prägte sich vielen Besuchern tief ins Bewusstsein ein: „Manchmal schauen wir als Menschen unserer Gesellschaft aber auch als Christen weniger auf das, was uns verbindet, sondern auf das was uns trennt. Heute Morgen geht es darum, dass wir schauen, was wir miteinander gemeinsam haben, weil uns das die Kraft gibt die Herausforderungen vor der

wir stehen, miteinander zu bewältigen.“ Für die musikalische Untermalung sorgten die Gospelchöre der Gemeinden unter Leitung von Matthias Hornischer und Eberhard Rink.

Bereits zum sechsten Mal in Folge hatte die Evangelische Allianz am Dienstagabend ins Rathaus der Stadt eingeladen. Dabei ging es an diesem Abend um das herausfordernde Thema „Demut – Sanftmut und Geduld einüben“.

Pastor Heino Wesemann von der EFG Derschlag gab den geistlichen Impuls zu diesem Thema und Bürgermeister Wilfried Holberg zeigte anhand der Gebetsanliegen für die Stadt auf, dass vor allem Demut und Geduld bei den vielfältigen Herausforderungen an Politik und Verwaltung gefragt sind. Er dankte den Bürgerinnen und Bürgern ausdrücklich für die liebevolle Begleitung im Gebet.

Die Moderation des Abends hatte Manuel Lüling von der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Wiedenest. Für eine schöne musikalische Begleitung sorgten einmal mehr Ute und Friedemann Rink.

Am Montag fand unter dem Thema „Der Berufung würdig leben“ ein Gebetsabend im Forum Wiedenest statt und am Mittwoch hieß es ebenfalls im Forum Wiedenest „Einander in Liebe ertragen“. Ein Gebetsnachmittag „Das Band des Friedens knüpfen“ gestaltete am Freitag die Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt und am Abend traf sich die Jugend in der EFG Hackenberg. Zum Abschlussabend „Träger der Hoffnung sein“, fand am Samstag im Gemeindezentrum Hackenberg ein Segnungs- und Sendungsabend statt.



Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis



Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!

KORTHAUS

Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 – 8 16 18-0

individuell nach Ihren Wünschen
oder mit bewährten Grundrissen

Frümbergstraße 8
51702 Bergneustadt

BUSREISEN UND TAXI



fahr
mit **Spahn**



0 22 61 / 94 94 54

0 22 61 / 44 44 0

- Flughafentransfer
- Arztbesuch
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhlfahrzeug
- Fahrten zu allen Gelegenheiten
- Clubfahrten
- Vereinsfahrten
- Tagesfahrten
- Mehrtagesfahrten
- Klassen-Schulfahrten
- Seniorenreisen
- Einkaufsfahrten

www.busreisen-spahn.de

spahnreisen@t-online.de

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71/ 5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung



Bürgermeister Wilfried Holberg zeigte sich fest dazu entschlossen, die Regionale als Chance für Bergneustadt zu nutzen.

Altstadt-Entwicklung: Nun müssen aus Träumen Taten werden

Von Fenja Jansen

Angefangen hat es bei einem Bier in der Gaststätte Jäger – wie kann es auch anders sein, wenn es um die Bergneustädter Altstadt geht? Hier trafen sich Altstädter 2015 zum ersten Mal, um zu diskutieren, wie man unter anderem dem Leerstand in der Altstadt begegnen kann und den historischen Kern Bergneustadts fit für die Zukunft machen könnte. Das Problem von damals: Es gab keinen geeigneten Fördertopf, den man anzapfen konnte. Mit dem Zuschlag für die Regionale 2025 hat sich dieser entscheidende Punkt geändert. So wurde ein Arbeitskreis gegründet, der Ideen sammelte und diese schließlich beim Kölner Planungsbüro Dr. Jansen einreichte. Die ausgearbeiteten Ergebnisse und Vorschläge zur Stadtgestaltung stellten Anja Boddenberg und Sandra Desernot, beide vom Planungsbüro, im Rahmen einer ersten Stadtteilkonferenz im vergangenen Juni vor (siehe „Bergneustadt im Blick“ Folge 761, Seite 180). Weitere Anregungen und Ideen lieferten die Bürger selber.

Viele dieser Anregungen wurden aufgenommen und daraus ein Maßnahmenkatalog für das „Städtebauliche Stadtentwicklungskonzept Bergneustadt Altstadt und Stadtmitte“ entwickelt, das den Altstädtern im Rahmen der zweiten Stadtteilkonferenz am 5. Dezember im Gemeindesaal in der Altstadt vorgestellt wurde. Dabei definierte Architektin Anja Boddenberg vom Planungsbüro Dr. Jansen fünf Handlungsfelder mit eigenen Zielen, für die je einzelne Maßnahmen konzipiert wurden. Ziele des Handlungsfelds „Bauen, Denkmäler und Wohnen“ sind beispielsweise, die besondere Atmosphäre der Altstadt zu bewahren und Baudenkmäler sowie ortsbildprägende Häuser zu sanieren. Hier sollen die Besitzer der Häuser durch ein Hof- und Fassadenprogramm, einen Stadtteilarchitekten und eine Gestaltungsfibel sowohl finanziell wie auch mit Informationen und Beratung unterstützt werden.

Grünflächen und Plätze in der Altstadt zu schaffen beziehungsweise neu zu gestalten

war ein häufig geäußertes Wunsch in der ersten Stadtteilkonferenz. Aus den Bürgeranregungen hat das Planungsbüro einen „Masterplan öffentlicher Raum“ geschmiedet. Dieser sieht unter anderem vor, den Burgberg durch Freistellung sichtbarer zu machen, Treffpunkte anzulegen und den öffentlichen Raum attraktiver zu gestalten, beispielsweise indem der Metalsa-Parkplatz optisch von der Innenstadt abgetrennt wird. „Das wäre eine Maßnahme, die durch das Pflanzen einer Baumreihe schnell und unkompliziert umgesetzt werden könnte – und einen großen Effekt hätte“, so Boddenberg. Die fußläufigen Verbindungen zwischen Altstadt und Stadtmitte zu verbessern, die Parkraumsituation in der Altstadt zu optimieren und Barrieren an Straßen und Wegen zu überwinden, waren die Ziele des Handlungsfelds „Mobilität“. Hier brachte Boddenberg einen „Altstadtaufzug“ ins Spiel, der Innen- und Altstadt verbindet.

Ziel des Handlungsfelds „Soziales, Kultur und Tourismus“ ist es, die Gewerbetreibenden zu stärken, das gastronomische Angebot auszubauen und das Heimatmuseum um einen Saal und ein Zwischengebäude zu erweitern. Hierzu hatte der

Bürgermeister Positives zu berichten: „Unsere Innenministerin hat mir mitgeteilt, dass ein Förderbescheid ausgefertigt wird (siehe auch den Artikel auf Seite 11). Damit liegen die Fördergelder zwar noch nicht auf dem Tisch, aber wir haben die Zusage aus dem Ministerium“, so Holberg. Auch für die Zukunft der Gaststätte Jäger wurden Ideen präsentiert. Boddenberg regte hier die Umnutzung zum Veranstaltungsort für Theater, Konzerte und Kleinkunst an. „Wir wollen unbedingt vermeiden, dass ein Investor das Gebäude kauft und schicke Wohnungen draus macht“, so Boddenberg.

Noch, so machten die Planer vom Büro Dr. Jansen deutlich, sind die vorgestellten Ideen nur Möglichkeiten, die nun konkretisiert werden müssen. Dabei könnten kleinere Maßnahmen, wie das Pflanzen einer Baumreihe, schneller umgesetzt werden als größere, wie das Anlegen einer öffentlichen Grünfläche, da es Eigentumsrechte zu klären gilt. Dass die Pläne für die Stadtentwicklung sich nicht immer mit den Bebauungsplänen einzelner Bürger decken, und hier noch Redebedarf besteht, zeigte sich dabei bereits am Abend.

Vorrangiges Ziel sei es, so Boddenberg, die Ideen schnell so zu konkretisieren, dass sie als Regionale-Projekte Chancen haben. „Zum jetzigen Zeitpunkt über konkrete Summen zu sprechen, wäre spekulativ. Es steht aber fest: Hier tun sich vielfältige Möglichkeiten auf“, machte dann auch Bürgermeister Holberg deutlich. Und auf Nachfrage bestätigten die Planer, dass auch eine Seilbahn vom Ortszentrum hinauf zur Altstadt als Möglichkeit noch nicht vom Tisch ist. „Wir haben Pläne formuliert, jetzt müssen wir ihnen Konturen geben“, warb der Bürgermeister für weitere Bürgerbeteiligung. Anfang 2019 soll der Rat über das Handlungskonzept und Stadterneuerungsgebiet beschließen, danach beginnt die Konkretisierung der Teilprojekte. Aufbruchsstimmung, so wurde deutlich, ist da, nun geht es an die Umsetzung – oder wie es eine Altstädterin formulierte: „Aus dieser Altstadt kann man doch etwas Schönes machen. Also machen wir es.“

Die Präsentation des Planungsbüros Dr. Jansen ist online einsehbar unter www.stadt-bergneustadt.de.



Aus den Wünschen und Vorschlägen der Bürger erarbeitete das Planungsbüro Dr. Jansen das „Städtebauliche Stadtentwicklungskonzept Bergneustadt Altstadt und Stadtmitte“, welches Architektin Anja Boddenberg vorstellte.



Jahresrückblick 2018

Löschzug Dörspetal feierte sein 125-jähriges Jubiläum



10 Jahre PPP (Public-private-Partnership)-Projekt-Schulen



Zirkus Orlando fesselte sein Publikum wie vor 25 Jahren



Gerda Rippel und Horst Kowalski wurden mit dem städtischen Dukaten ausgezeichnet



Der Bürgermeister rockte am Schlagzeug das Rathausplatz Open Air



Kita Ackerstraße gewinnt den zweiten Platz beim deutschen Kita-Preis



Der TuS Othetal feierte sein Doppel-Jubiläum



Die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt fusioniert mit der Sparkasse der Homburgischen Gemeinden



Das unmittelbar ans Museum angebaute Nachbarhaus wird nach dem Abriss im Frühjahr einem weitestgehend barrierefreien Museumsanbau weichen.

In der Altstadt tut sich was! - Große Freude beim Heimatverein ‚Feste Neustadt‘

Ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk erhielt die Stadt Bergneustadt im Dezember mit dem Förderbescheid bezüglich des Anbaus am Heimatmuseum. Die Stadt hatte für das Vorhaben des Heimatvereins im vergangenen Frühjahr über die Bezirksregierung in Köln einen Förderantrag beim Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen eingereicht. Unter dem Begriff „Heimat-Zeugnis“ stehen hier die Schaffung und Bewahrung von in herausragender Weise die lokale und regionale Geschichte prägende Bauwerke, Gebäude oder entsprechende Orte in der freien Natur im Fokus. Eine Förderung beinhaltet aber auch, dass die Gebäude „mit Leben gefüllt werden“, so wie es der Heimatverein schon seit Jahrzehnten für alle Generationen im Heimatmuseum praktiziert.

Das Heimatmuseum Bergneustadt in der „Historischen Altstadt“ ist nicht nur als Museum und Ort zahlreicher besonderer Kulturveranstaltungen, sondern auch als Treffpunkt für die Bewohner der Altstadt und über die Stadtgrenzen hinaus ein äußerst beliebter Ort für Eheschließungen „an 365 Tagen im Jahr und rund um die Uhr“.

Im Jahr 2017 konnte der Heimatverein das unmittelbar ans Museum angebaute Nachbarhaus käuflich erwerben und wird dort nach Planungen des beauftragten Architekturbüros Phillip Hillnhütter, nach dem Abriss im Frühjahr, einen weitestgehend barrierefreien Museumsanbau errichten. Neben einem größeren Veranstaltungsraum wird im Anbau Platz für

museumspädagogische Angebote, Archiv- und Lagerräume sowie neue, auch barrierefreie Sanitäranlagen geschaffen. Wichtig ist dem Heimatverein der Hinweis, dass im bestehenden Heimatmuseum, das überregional als sehenswert bezeichnet wird, außer einem Durchgang in den Neubau, keine baulichen Veränderungen vorgenommen werden.

An dieser Stelle bedankt sich der Verein ganz herzlich bei den beteiligten Mitarbeitern der Stadtverwaltung Bergneustadt, die das Projekt von Anfang an unterstützt haben. Geld aus dem städtischen Haushalt fließt nicht in den

Museumsanbau. In der Hoffnung, dass der Heimatverein bei Industrie, Handwerk, Handel und in der Bevölkerung, wie schon in den vergangenen Jahren, auf große Unterstützung seiner Arbeit trifft, wird in Kürze ein Spendenaufruf erfolgen, denn die verbleibenden 20 % der rund 1,2 Millionen Euro Baukosten muss der Verein selbst aufbringen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Heimatmuseum während der Öffnungszeiten bei Walter Jordan dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr und unter der Telefonnummer: 02261/43184.

Das Neustädter Schauspielhaus hat den NRW-Spielstätten-Preis erhalten

Der Landesmusikrat NRW und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft hat für das Jahr 2018 elf Spielstätten in Nordrhein-Westfalen für ihre herausragenden Programme gewürdigt. Stolze 10.000 Euro erhielt dabei auch das Bergneustädter Schauspielhaus von Axel Krieger.

Die Preisverleihung fand in einer großen Feierstunde am 18. Januar in Aachen statt. Dass das kleine Schauspielhaus unter vielen hundert Spielstätten diese hochdotierte Auszeichnung erhalten hat, zeigt, dass die Arbeit dort seit Jahren eine besonders hohe Qualität aufweist, die über das normale Maß hinaus geht. Daran ist zu erkennen, dass sowohl die Konzerte, aber sicherlich auch die Eigenproduktionen und auch die Kleinkunstveranstaltungen als außergewöhnlich gut und hochprofessionell anzusehen sind. „Mit dem Preisgeld kann man richtig gute Arbeit machen“, freute sich Axel Krieger mit Blick auf die Zukunft.

Zum zehnten Mal zeichnete der Landesmusikrat gemeinsam mit dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW kleine und mittlere Bühnen, die sich besonders dem Nachwuchs in Jazz und Rock sowie Schauspiel geöffnet haben, mit der Spielstätten-Programmprämie aus. Zum 10-jährigen Jubiläum wurden die Mittel für die Prämien erhöht, so dass mehr Spielstätten mit höheren Prämien ausgezeichnet werden konnten. Im Rahmen der Stärkungsinitiative Kultur des Landes wurden Prämien zwischen 5.000 Euro und 25.000 Euro vergeben. Insgesamt wurden elf Spielstätten ausgezeichnet.



Axel Krieger (r.) mit seiner Auszeichnung. Die Aufführung im Schauspielhaus am Tag nach der Preisverleihung mit dem Jazz-Pianisten Eckhard Richelshagen aus Wipperfürth passte vom Genre und der Region her genau zu den Anforderungen des Preises.

Senioren WohnGemeinschaft

Leben und Wohnen im Fabrikschloss




Wohnen im Alter
Im Herzen von
Bergneustadt

Senioren WohnGemeinschaft
Im Fabrikschloss | Bahnstr. 2
B. & B. Erbach
Fon: 02261/48806
eMail: info@senioren-wg-bgn.de
www.senioren-wg-bgn.de

Den Lebensabend
stilvoll verbringen.



Der Schreibwarenladen.

Büro . Schule . Basteln

www.Der-Schreibwarenladen.de



Kölner Str. 282 in Bergneustadt
Mo. - Fr. 09:00 - 18:30 Uhr & Sa. 09:00 - 13:00 Uhr

Find us on  [facebook.](#)

stuffis.de

werbungmarketing

Fantastic OFFER
ZEIT FÜR NEUES!!
INZAHLUNGNAHME
IHRER ALTEN
HOMEPAGE INKL.
FINANZIERUNGSMODELL
FÜR IHRE NEUE WEBSITE...

JETZT ANRUFEN
UND TERMIN VEREINBAREN

Werbung
Internet
Grafik
Ausstattung
Marketing
Mailing
Print

Beratung.
Konzeption.
Entwicklung.
Produktion.

STUFFIS Werbung & Marketing | Stentenbergstr. 35 | 51702 Bergneustadt
Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffis.de | stuffis.de

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850

NUSCHDRUCK

Satz Gestaltung Web-Design
Offset- und Digitaldruck
Schneiden Falzen Heften u.v.m.

Ihr fairer Partner für
Drucksachen, Grafisches
und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 53193 | info@nuschdruck.de

begegnen | begleiten | bestatten

Jedes Leben ist ein Meisterwerk –
so soll es auch in Erinnerung bleiben!



aeterno

aeterno Werkshagen
Kreuzstraße 1, 51702 Bergneustadt
0 22 61 / 5 46 45 02

info@aeterno.de
www.aeterno.de

aeterno Bestattungen • Inhaber: Uwe Pfingst • Kreuzstr. 1 • 51702 Bergneustadt



BESTGEN FOTOSTUDIO

... Fotografie mit Leidenschaft

02261 - 42319
www.bestgen.biz

CERTIFIED PHOTOGRAPHER
Qualifizierung 2014-2016

GRAVTEC

HOLGER KLEINE

SCHLÜSSELDIENST
24 H NOTDIENST

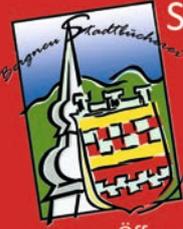
AUF NUMMER SICHER GEHEN

SCHLISSANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK

Öffnungszeiten:
Mo bis Sa: 9.30 bis 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi Nachmittag geschlossen

Kölner Str. 233
51702 Bergneustadt
Tel. 02261 / 501 37 40
Fax 02261 / 501 37 43
info@gravtec.de



Stadtbücherei Bergneustadt

Goethestr. 13
51702 Bergneustadt

Tel.: 02261-41718
info@stadtbuecherei-bergneustadt.de
www.stadtbuecherei-bergneustadt.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30 - 12.00 Uhr, Mo. - Fr. 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen!

Mitteilungsblatt „Feste Neustadt“

Herausgegeben vom Heimatverein „Feste Neustadt“, e. V., Bergneustadt

Folge 1

Januar/Februar

1949

Was ist die Heimat?

Was ist die Heimat? Ist's die Scholle,
Drauf deines Vaters Haus gebaut?
Ist's jener Ort, wo du die Sonne,
Das Licht der Welt geschaut?

Die Heimat ist, wo man dich gerne
Erscheinen, ungerne wandern sieht:
Sie ist's, ob auch in weiter Ferne
Die Mutter sang dein Wiegenlied.

(Emil Rittershaus)

Vorwort des Heimatvereins

Der Heimatverein „Feste Neustadt“ als Herausgeber des Mitteilungsblattes erhielt auf seinen Antrag hin von dem Herrn Wirtschaftsminister des Landes Nordrhein-Westfalen sozusagen als Weihnachtsgeschenk die Lizenzierung dieses Blattes. Es wird nunmehr möglich sein, in der ersten Hälfte eines jeden Monats das Mitteilungsblatt „Feste Neustadt“ an alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins zu verteilen. Wir denken an einen Normalumfang von vier Druckseiten; die heutige erste Nummer mußte auf acht Seiten erweitert werden. Für die künftigen Nummern erbitte ich alle Beiträge bis zum 20. jeden Monats an meine Anschrift. Da fast alle Vereine unserer Stadt sowie die Industrie korporatives Mitglied des Heimatvereins sind, können Sie in dem Mitteilungsblatt einen geeigneten Platz für Ihre Mitteilungen finden. Wenn die Beiträge bis zum 20. jeden Monats an unsere Anschrift kommen, können wir uns bei der Erfüllung der gestellten Aufgabe zu unterstützen. Bergneustadt, im Januar 1949.

Heimatverein „Feste Neustadt“
Roland Ising, Vorsitzender.

Vorwort der Verwaltung

Allen Oberbergischen Gemeinden voraus erscheinen je die Mitteilungen der „Feste Neustadt.“ Neben dem rein sachlichen Zwecke, ein Informationsorgan für die Mitglieder des Heimatvereins zu sein, soll das Mitteilungsblatt auch ein Organ der Verbundenheit zwischen allen Heimatfreunden der Stadt sein. Die Heimatfreunde jenseits der Gemeindegrenzen bekunden. Wir sind dem Heimatverein und seinem rührigen Vorsitzenden ganzem Herzen den damit erstrebten Erfolg. Es ist der kürzester Zeit kein Haus und keine Familie mehr, die nicht Bezieher der Mitteilungen sind. Soweit die Verfügung stehende Zeit nicht auf die weltbekannte, belächelte, aber bisher noch durch keine andere Art der Nachrichtenvermittlung ersetzte Ortsschelle zurückgreifen kann, wird die Verwaltung ihre Bekanntmachungen in dem Mitteilungsblatt veröffentlichen. So möge das Blatt seinen Weg gehen und in schwerer und ernster Zeit fördern helfen, was wir für die Stadt und unser Volk und Vaterland und für die Heimat erwarten, nämlich Frieden und Wohlfahrt!

Bergneustadt, im Januar 1949

Der Bürgermeister
Schäckenbach.

Stadtdirektor
Rau.

Hauptversammlung des Heimatvereins „Feste Neustadt“

Nach etwa 10jähriger Pause fand am 11. 1. 49 im Hotel „Feste Neustadt“ die erste Hauptversammlung wieder statt, zu der der vom engeren Vorstand vorgeschlagene vorläufige 1. Vorsitzende, Herr Fabrikant Roland Ising, alle einheimischen Mitglieder persönlich schriftlich eingeladen hatte. Eine stattliche Versammlung füllte den Saal.

Herr Ising wies bei der Begrüßung auf das Besondere des Tages hin und teilte mit, daß der Antrag auf Eintragung des Vereins in das Vereinsregister beim Notar unter Vorlegung der schon früher aufgestellten und jetzt vom engeren Vorstand noch einmal überprüften Statuten unterschrieben sei. Damit sei dem Verein nunmehr ein fester Rahmen gegeben.

Ueber den Zweck des Vereins besagen die Satzungen folgendes:

„Aufgabe des Vereins ist die Pflege der Heimat. Sie umfaßt die Erforschung der Natur unserer Heimat, die Geschichte sowie die Sitten und Gebräuche unserer Vorfahren, die Verschönerung des Stadtbildes, die Pflege des Heimatgedankens bei allen auch außerhalb der Gemeindegrenze wohnenden ehemaligen Bergneustädter Bürgern sowie die Förderung allgemeiner wirtschaftlicher und kultureller Fragen.“

Der Vorsitzende berichtete weiter, daß für die Heimatzeitung von der Regierung die Lizenz gekommen sei. In der Form des Mitteilungsblattes sollte sie der Aufrechterhaltung des Heimatvereins mit seinen auswärtigen Freunden dienen.

Der Vorstand hat bereits einen Heimat-Kalender herstellen lassen, der in der Zeit entsprechende Form seinen Zweck erfüllen soll. Geplant ist für das kommende Jahr eine verbesserte Ausgabe mit Heimatbildern. Die geplante Veränderung der Verkehrsänderungen nach Bergneustadt wurde ausgedrückt. Für die Wiedererrichtung des Landplatzes soll ein Wettbewerb für brauchbare künstlerische Entwürfe erbringer.

Fritz Nockemann erstattet Bericht über die Einkasse und die davon abgezogene Kasse des Kulturvereins. Der erstere ergibt ein gutes Bild, der zweite zeigt von den außerordentlichen Leistungen des Kulturvereins. Darüber berichtete Herr Rektor Hartmann. Er berichtete über die Schaffung eines Rahmens, der 1947 700 Mitglieder umschloß. Es ist es möglich, bei niedrigen Preisen Bestes zu bekommen. Die Mitgliederzahl ist auf 450 zurückgegangen ist, was wohl infolge der Geldnot zu sein wird. In der schweren Kriegsnot braucht der Mensch nicht nur Brot, sondern Geist und Gemüt. Leider ist die Veranstaltung der Kulturvereins schwerig, da sie recht breiten Volksschichten nicht zugänglich ist. „Bergneustadt sei die führende Stadt im oberbergischen Landes.“

Der Vorsitzende berichtete dann noch kurz von dem ersten Wiederbeginn des Vereinslebens nach dem Zusammenbruch, von den schönen Heimatabenden die durch das opferwillige Zusammenwirken von Kulturverein und Heimatverein ermöglicht wurden. Er erwähnte die Besetzung des städtischen Orchesters durch die Bergneustädter Musikanten. Er erwähnte die Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Herrn Fabrikant Roland Ising als Vorsitzenden des Vereins. Er erwähnte die Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Herrn Fabrikant Roland Ising als Vorsitzenden des Vereins.

Martin Stolle, früher 1., jetzt 2. Vorsitzender des Vereins berichtete dann noch kurz von dem ersten Wiederbeginn des Vereinslebens nach dem Zusammenbruch, von den schönen Heimatabenden die durch das opferwillige Zusammenwirken von Kulturverein und Heimatverein ermöglicht wurden. Er erwähnte die Besetzung des städtischen Orchesters durch die Bergneustädter Musikanten. Er erwähnte die Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Herrn Fabrikant Roland Ising als Vorsitzenden des Vereins.

Martin Nockemann erstattet Bericht über die Einkasse und die davon abgezogene Kasse des Kulturvereins. Der erstere ergibt ein gutes Bild, der zweite zeigt von den außerordentlichen Leistungen des Kulturvereins. Darüber berichtete Herr Rektor Hartmann. Er berichtete über die Schaffung eines Rahmens, der 1947 700 Mitglieder umschloß. Es ist es möglich, bei niedrigen Preisen Bestes zu bekommen. Die Mitgliederzahl ist auf 450 zurückgegangen ist, was wohl infolge der Geldnot zu sein wird. In der schweren Kriegsnot braucht der Mensch nicht nur Brot, sondern Geist und Gemüt. Leider ist die Veranstaltung der Kulturvereins schwerig, da sie recht breiten Volksschichten nicht zugänglich ist. „Bergneustadt sei die führende Stadt im oberbergischen Landes.“





Die Chorgemeinschaft Liederkranz lud zu ihrem Adventskonzert in den Krawinkel-Saal.

Advent ist ein Leuchten

Eines von vielen Liedern des Adventskonzertes, zu dem die Bergneustädter Chorgemeinschaft Liederkranz am 8. Dezember unter der Leitung von Ralf Zimmermann in den Krawinkel-Saal geladen hatte, lautete „Advent ist ein Leuchten“. Als Gäste waren der MGV Lantebach unter der Leitung von Joachim Kottmann und der AggerChor Loope unter der Leitung von Karsten Rentzsch dabei. Gemeinsam vermittelten die Chöre eine entspannte und fröhliche Einstimmung auf das Weihnachtsfest.

Zu Beginn sang der Liederkranz zwei Lieder von Udo Jürgens: „Ich glaube“ und „Ihr von morgen“, auch bekannt als Hymne an die Zukunft. Weihnachtlich wurde es mit dem Auftritt des MGV Lantebach, der unter anderem „Weihnachtszauber“ von Christian Siegler und „Christrose“ von Robert Stolz vortrug. Auch der AggerChor Loope wusste das Publikum zu begeistern mit den Liedern wie „Dreaming“ von Lorenz Maierhofer, „Halleluja“ von Leonard Cohen und „Imagine“ von John Lennon.

Die Chorgemeinschaft Liederkranz präsentierte im zweiten Teil eine Vertonung des „Vater unser“ aus der Feder von Hanne Haller, ebenso beeindruckend war das Lied „Advent ist ein Leuchten“ von Lorenz Maierhofer. Es folgten das „Weihnachtswiegenlied“ von John Rutten und „Weißer Winterwald“ von Felix Bernhard. Das Publikum dankte allen Sängern mit langanhaltendem Applaus. Zum Abschluss sangen die Chöre gemeinsam mit den Zuhörern das Weihnachtslied „Oh, Du fröhliche“.

„Ich will spüren, dass ich lebe“ – Weihnachtskonzert des Musikorchesters der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt

Es war ein überwältigendes Erlebnis mit einer ganz großen Bandbreite an sinfonischer Blasmusik, das den Besucher bei den beiden Weihnachtskonzerten des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt am 3. Advent unter der Leitung von Dirigent Heinz Rehring in der „Neustadtphilharmonie Krawinkel-Saal“ geboten wurde.

Während draußen der leise rieselnde Schnee die Feste mit weißem Zuckerguss bedeckte und im Saal die Glocken den Beginn der Konzerte einläuteten, wurde den Besuchern spätestens bei „The Spirit of Christmas“ klar: Weihnachten steht vor der Tür. „A German Christmas“ tat sein Übriges und fasste klassische deutsche Weihnachtslieder in ein musikalisches Kleid. Mit dem Konzertmarsch für Blasorchester „Sympatria“ von Thomas Asanger wurde zudem auf musikalische Weise thematisiert und mit Bildern untermalt, dass Heimat dort ist, wo wir uns wohlfühlen.

„Ich will spüren, dass ich lebe“ lautete eine Liedstelle in „Gabriellas Song“, den die Orchester-Solistin Mandy Loreen Fink mit brillanter Stimme vortrug. Für den großen Sonderapplaus verließ sogar der Dirigent die Bühne und gönnte seiner Sängerin die Anerkennung des Publikums. Natürlich gab es viele weitere musikalische Weihnachtsüberraschungen. Ob die „Petersburger Schlittenfahrt“, „White Christmas“ oder „A Christmas Rockfestival“ erklang, für jeden Geschmack war etwas Spannendes dabei.



Des Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr verbreitete eine wunderschöne Advents- und Weihnachtssstimmung unter den Besuchern der „Neustadtphilharmonie Krawinkel-Saal“.

„Wir haben die Besucher da abgeholt, wo sie sich selbst gerne wiederfinden wollen“, freute sich Rehring nach dem Konzert über die großartige Resonanz der Zuschauer. „Jeder hat gesagt, so ein Erlebnis und das kurz vor Weihnachten, ist ein Geschenk und man dankbar sein muss, dass man so etwas hier in Bergneustadt hat.“

Musikalischer Adventskalender mit den Voices Jugendchören

Die Kinder- und Jugendchöre des Voices Project aus Bergneustadt präsentierten Mitte Dezember einen musikalischen Adventskalender im Martin-Luther-Haus in Wiedenest. 70 Kinder und Jugendliche im Alter von vier bis 18 Jahren zeigten dem Publikum im ausverkauften Saal ein buntes Spektrum aus ihrem Programm.



Die Little Voices unter der Leitung von Vicky Meister eröffneten dabei das Konzert. Mit viel Freude sangen sie Lieder wie „Mein Herz ist ein Adventskalender“ oder auch „Rockin around the Christmas tree“ und verzauberten das Publikum im dunklen Saal mit einem Tanz mit Leuchtstäben. Zwischendurch sorgten sie mit gespielten Weihnachtswitzen für Spaß im Publikum. Die Mini Voices, dirigiert von Melanie Prystaw, sangen sich besonders tief in die Herzen der Zuschauer. Mutig und voll Elan präsentierten sie Lieder wie „Schneeflöckchen“ und „Deck the hall“. Selbst das Auftreten des Nikolaus konnte die Jüngsten nicht aus der Ruhe bringen.



Vorweihnachtliche Impressionen rund um die Feste beim Turmblasen, Altstadt-Adventskalender, Weihnachtsmarkt am Altenheim, Christmas Gospel im Martin-Luther-Haus, der Weihnachtsfeier beim TV Bergneustadt und dem Mitsingkonzert der Werbegemeinschaft





Die Little Voices unter der Leitung von Vicky Meister verbreiteten gleich zu Anfang weihnachtliche Stimmung unter den Besuchern.

Die älteren Teenie Voices, geleitet von Petra Meister, überzeugten mit klaren Stimmen und mehrstimmigem Gesang. Bei Liedern wie „Hark the herald angel sing“ oder „Mary did you know“, kam Weihnachtsstimmung auf. Zudem zeigten sie, dass Sänger auch tanzen können. Bei einem schnellen Walzer und Discofox hatten sie jede Menge Spaß. Auch das Publikum durfte ein Türchen des Adventskalenders öffnen. Gemeinsam mit den Chören wurden Weihnachtslieder gesungen.

Zum Schluss standen dann alle 70 Akteure zusammen auf der Bühne. Mit einem gelungenen Konzert und einem fröhlichen „Feliz navidad“ verabschiedeten sie das zufriedene Publikum mit ein bisschen mehr Weihnachtsstimmung.

Weihnachtsgottesdienst im Krawinkel-Saal und der Altstadtkirche

In diesem Jahr feierte die Evangelische Kirchengemeinde Bergneustadt an Heiligabend um 2. Mal einen Familiengottesdienst für alle Generationen im Krawinkel-Saal.

„Gemeinsam in unserer Stadt Weihnachten feiern“ - Das zentrale Thema war die Erzählung von den 4 Lichtern des Hirten Simon, erzählt von Bärbel Spierling. Pfarrer Andreas Spierling führte in seiner Predigt aus: „Simon hat alle seine Sicherheiten (die 4 Lichter) verschenkt, damit es anderen besser geht. Und am Ende ist er der Dumme. So geht es zu in unserer Welt – meinen wir!“



Pfarrer Andreas Spierling, hier mit Ehefrau Bärbel, leitete den Gottesdienst im Krawinkel-Saal.

Nein – er ist der am reichsten Beschenkte. Er findet das wirkliche Leben – mit neun Jahren. Man ist niemals zu jung und niemals zu alt. Er gibt seine letzte Sicherheit auf – das 4. Licht! Und in dieser Hingabe gewinnt er alles. Er empfängt Hoffnung, er empfängt Heil, er empfängt Geborgenheit. Er feiert Weihnachten. Was für ein Fest. Was für ein Leben, das im Stall neu für ihn beginnt und für uns.“

Wiederum war der Krawinkel-Saal bis auf den letzten Platz besetzt. Durch den großen Andrang im letzten Jahr wurde der Gottesdienst zudem in das Foyer übertragen, so dass es genügend Platz die Besucher gab.

Fast zeitgleich fand ein Gottesdienst in der Altstadtkirche statt. Die 240 Besucher, meist Familien mit Kindern, erlebten ein von Jugendlichen zusammen mit Gemeindefreier Chris Eggermann erfinderisch gestaltetes Krippenspiel: die nicht mehr auffindbare Holzkrippe wurde aus Playmobil gebaut und lud alle zur freudigen Weihnachtsbotschaft ein.



Zum 2. Mal feierte die Evangelische Kirchengemeinde Bergneustadt an Heiligabend einen Familiengottesdienst im Krawinkel-Saal, unter anderem mit dem Gospelchor der Kirchengemeinde.



Bild: OBK - Die Vertreter der Kinderfeuerwehr Bergneustadt nahmen freudig ihren Scheck von Landrat Jochen Hagt und Kreisbrandmeister Wilfried Fischer (2.v.l.) entgegen: Jan Rothkamm (l.) und Michael Stricker (r.) als Leiter der Bergneustädter Kinderfeuerwehr mit den Nachwuchskräften Niklas Mießner und Malte Rothkamm.

Der Oberbergische Kreis unterstützt die Kinderfeuerwehren

Gleich fünf symbolische Spendenschecks in Höhe von je 1.500 Euro hat Landrat Jochen Hagt an Kinderfeuerwehren aus fünf Kommunen des Oberbergischen Kreises übergeben. Im Beisein der Leiter der Feuerwehren und des Kreisbrandmeisters würdigte der Landrat das Engagement der Freiwilligen Feuerwehren in Bergneustadt, Engelskirchen, Marienheide, Radevormwald und Reichshof in der Kinder- und Jugendarbeit.

„Mit der weitsichtigen Gründung einer Kinderfeuerwehr tragen Sie in besonderer Weise dazu bei, den Fortbestand der freiwilligen Feuerwehren im Oberbergischen Kreis auch in Zukunft zu sichern. Kinder, die in der Feuerwehr ‚groß geworden sind‘, bilden später auch das Rückgrat in den Löschgruppen in den Städten und Gemeinden unseres Kreises“, so Jochen Hagt.

Der Oberbergische Kreis unterstützt die Gründung, aber insbesondere die Unterhaltung der Kinderfeuerwehren aus Mitteln zur Förderung des Ehrenamtes. Seit dem Inkrafttreten des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) im Januar 2016, ist es in NRW möglich, Kinder ab sechs Jahren in die (Kinder-) Feuerwehr aufzunehmen. Die Geldspenden an die oberbergischen Kinderfeuerwehren sind eine Ergänzung zum Starterpaket des Verbands der Feuerwehren in NRW.

Das Starterpaket beinhaltet einen Spielkoffer und weitere Utensilien, um Kinder spielerisch an die Feuerwehr heranzuführen. Kinderfeuerwehren bieten Mädchen und Jungen die Möglichkeit, sich spielerisch mit dem Thema „Brandschutz“ auseinanderzusetzen.

Zum 31. Dezember 2017 gab es in Nordrhein-Westfalen 66 Kinderfeuerwehren mit über 1800 Mädchen und Jungen sowie rund 500 Betreuerinnen und Betreuer. In Bergneustadt wurde die Kinderfeuerwehr im September 2017 gegründet. Betreut werden von neun Betreuer 28 Kinder, darunter vier Mädchen.

Weitere Informationen zu den Kinderfeuerwehren erhalten Sie auf der Internetseite des Kreisfeuerwehrverbandes Oberberg unter: www.kreisfeuerwehrverband-oberberg.de in der Rubrik Feuerwehren/Kinderfeuerwehr.

Forum Wiedenest eröffnet neues Gästehaus

Der gemeinnützige, christliche Verein Forum Wiedenest eröffnete in Bergneustadt-Wiedenest nach 14-monatiger Bauzeit ein neues Gästehaus. In Anwesenheit von geladenen Gästen und Gremienmitgliedern, Mitarbeitern und der Studierendenvertretung wurde am 3. Dezember das Gebäude vorgestellt und eröffnet.

Auf einer Nutzfläche von 770 m² befinden sich im zweistöckigen Gebäude 20 Doppelzimmer, jeweils mit Dusche und WC. Zwei Zimmer sind zudem rollstuhlgerecht eingerichtet. Eine Belegung mit bis zu 68 Personen ist durch den Einbezug von Ga-

leriebetten möglich. Für größere Gruppen stehen weitere, bereits vorhandene Zimmer auf dem Gelände zur Verfügung.

Wir sind kein Hotel“, stellte der Leiter vom Forum Wiedenest, Ulrich Neuenhausen, bei der feierlichen Eröffnung klar, „unsere Gäste, zu denen Seminarteilnehmer sowie Mitarbeitergruppen von christlichen Gemeinden zählen werden, sollen sich nichtsdestotrotz bei uns wohlfühlen.“ Dass dies wohl gelingen wird, dafür dankte der Theologe dem ehrenamtlichen Projektleiter Paul-Otto Schnurr, dem Architekten Philipp Halbach aus Neuenkirchen sowie Innenarchitektin Tabea Theis aus Nistertal. „Das Gästehaus fügt sich hervorragend in das bestehende Campus-Ensemble ein, überzeugt durch seine gelungene Architektur und zeugt von einer großen Willkommenskultur“, lobte Bergneustadts Bürgermeister Wilfried Holberg das Projekt in seinen Grußworten.

Das Gästehaus ist vorgesehen für Tagungsgäste von Forum Wiedenest oder Klausuren von Gruppen aus christlichen Gemeinden. An Veranstaltungen von Forum Wiedenest nehmen jährlich etwa 10.000 Teilnehmer teil, wovon aber nur ein Teil auch übernachtet, nämlich bei mehrtägigen Veranstaltungen. Die auf dem Gelände bereits vorhandenen Tagungs- und Konferenzräume können ebenso genutzt werden wie die Sporthalle und die Bibliothek. Gewählt werden kann zwischen Gemeinschaftsverpflegung oder Selbstversorgung. Das finanzielle Volumen für dieses Projekt liegt bei rund 2,2 Millionen Euro und wird durch zusätzliche Spenden aus dem großen Freundeskreis des christlichen Werkes getragen.

Forum Wiedenest ist ein christliches, gemeinnütziges Bildungs- und Veranstaltungszentrum in Bergneustadt-Wiedenest. 70 festangestellte sowie 400 ehrenamtliche Mitarbeiter sind überwiegend in den drei Arbeitsbereichen Biblisch-Theologische Akademie, Jugend- und Gemeindeforum sowie Weltweite Mission tätig. Auf der Glaubensbasis der Deutschen Evangelischen Allianz arbeitet Forum Wiedenest in Deutschland und im Ausland zusammen mit vielen freikirchlichen und kirchlichen Gemeinden.



Ulrich Neuenhausen, Leiter des Forums Wiedenest, Bergneustadts Bürgermeister Wilfried Holberg und Projektleiter Paul-Otto Schnurr.



Die Reisegruppe des Bergneustädter Heimatvereins vor der „Grimmwelt“ in Kassel.

Bergneustadt im Blick in Kürze

• „Besuch bei den Brüdern Grimm in Kassel“

Mit bangen Blicken zum Himmel starteten die Bergneustädter Heimatfreunde bei strömendem Regen zu ihrer 3. und letzten Kulturfahrt des Jahres nach Kassel. Ziel war das neugestaltete Museum „Grimmwelt“, gewidmet dem Wirken der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm. Bei ausgesprochen sachkundigen Führungen vermittelten die Führerinnen Leben und Werk der Brüder, spannend und interessant vorgetragen.

Die Teilnehmer der Kulturfahrt zeigten sich vom Gesamtangebot des Museums sehr angetan. Ging es doch nicht nur um die von den Brüdern gesammelten Märchen, auch der Umfang des Schaffens der beiden hinterließ Eindruck. Die verfassten Wörterbücher der beiden waren selbstverständlich auch zu sehen. Die Organisation dieser Kulturfahrt

hatten Leonore Dösseler und Gerhard Lorenz übernommen und auch dafür gesorgt, den märchenhaften Kasseler Weihnachtsmarkt zu besuchen. In diesem Jahr steht er unter dem Titel „Aschenputtel“, passend zu den im Museum bekommenen Informationen. Und die Sorgen wegen eines verregneten Tages in Kassel waren grundlos, denn am Zielort war es trocken. So rundete der Besuch des Weihnachtsmarktes den Kontakt mit den Brüdern Grimm stimmungsvoll ab.

• Kleine Lebkuchen-Künstlerinnen und Künstler

Anlässlich des Nikolausmarktes am Heimatmuseum Bergneustadt, gestalteten in diesem Jahr fast 80 Kinder im Grundschulalter im weihnachtlich geschmückten Museum unter fachkundiger Anleitung von Andrea und Ralf Gießelmann Lebkuchenplatten. Diese wurden anschließend auf von der Schreinerei Angela Weiche gefertigten Frühstücksbrettchen gelegt, die von Holger Kleine vom Schlüsseldienst Gravtec

in Bergneustadt mit Weihnachtssprüchen graviert waren. Die fertigen Kunstwerke durften die Kinder mit nach Hause nehmen. Alle an der Aktion beteiligten Bergneustädter Unternehmen spendeten, wie in den vergangenen Jahren, die Materialien sowie ihre Arbeitszeit.

• Kunstschule stellt ihre Werke aus 2018 vor

Der Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur hatte im Dezember zur traditionellen Kunstausstellung eingeladen. Alljährlich zeigen die Kinder und Jugendliche Ausschnitte aus ihren Werken des Jahres. Der Ehrenvorsitzende des Förderkreises, Michael Klaka, lobte in seiner Begrüßung nicht allein die Leiterin der Kunstschule, Marisol Cubero, vielmehr blickte er respektvoll auf die Exponate der jungen Kursteilnehmer. Dahinter stecken ein großes Engagement und ein beträchtliches Können. Alle jungen Künstler könnten stolz auf ihre Arbeiten sein.

MALERMEISTER

B

Thorsten Becker
Nelkenstrasse 6
D-51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 / 42761
th.becker-malermeister@t-online.de

ecker



Die Kunstschule des Förderkreises bietet den Kurs für Kinder und Jugendliche, montags von 16 – 18 Uhr, im Jugendtreff Bergneustadt, Kölner Straße 262 an. Interessenten können sich in dieser Zeit einen Einblick in die künstlerische Arbeit verschaffen und sich gegebenenfalls für dieses Jahr noch anmelden.



In dem großen Aufenthaltsraum der WG finden auch die wöchentlichen Sofaabende statt.

• **Tag der Offenen Tür beim Wiedenester „herzwerk“**

Mitte Dezember lud das Wiedenester „herzwerk“ zum Tag der Offenen Tür ein. Die 24 Teilnehmer von „herzwerk“ berichteten an acht verschiedenen Stationen quer durch die herzwerk-WG von ihren Erfahrungen nach den ersten drei Monaten. Jede volle Stunde spielte die herzwerk-Spontan-Band live Musik für die Gäste. Daneben konnten frische Waffeln und Hotdogs im herzwerk-Café genossen werden.

„herzwerk“ ist ein Projekt des Forums Wiedenest, an dem 24 junge Leute aus dem gesamten deutschsprachigen Raum ein Jahr lang teilnehmen. Seit 2012 werden die Gebäude in der Olper Straße, gegenüber des Forums Wiedenest, für die WGs genutzt. Es geht dabei um drei Schwerpunkte: berufliche Orientierung finden, Charakterformen und den christlichen Glauben im Alltag leben. Mit zum Programm gehören neben Seminaren, sozialen Einsätzen vor Ort und zwei Auslandseinsätzen auch die Organisation eines Triatlons, eine Vielzahl von Outdoor-Aktionen und eine Abschluss-Tour in die Highlands von Schottland. Weiter werden wöchentliche Sofaabende mit interessanten und zum Teil prominenten Gästen durchgeführt. Ausführlichere Informationen finden Sie auf www.herzwerk-wiedenest.de.

• **France Mobil serviert Realschülern ein Häppchen Französisch**

Un, deux, trois – Französisch kinderleicht - Ein mulmiges Gefühl hatten die Sechstklässler der Städtischen Realschule Bergneustadt vor der Ankunft der französischen Lektorin des Institut Francais aus Düsseldorf ja schon. Würden sie die Muttersprachlerin nach erst knapp drei Monaten Französischunterricht an der Realschule Bergneustadt überhaupt verstehen?

Als dann die 23-jährige Französin Alexia Gonzalez schwungvoll den Raum betrat, war jegliches Bangen mit einem Mal verschwunden. Begeistert folgten die Sechstklässler Madame Gonzalez in kleine Szenarien, die ihnen das spielerische Erproben der französischen Sprache ermöglichten.

Musikgestützte Spiele, geeignetes Anschauungsmaterial und nicht zuletzt Gestik und Mimik der sympathischen Lektorin führten dazu, dass die Schüler hochmotiviert einen Lernerfolg für sich verbuchen konnten. So war das Bedauern groß, als es nach 45 Minuten hieß: „Au revoir, mes amis!“



• **Rekordergebnis bei „Weihnachtspäckchen für Moldawien“**

Die LöhKids der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Hackenberg haben in diesem Jahr bei ihrer seit Jahren stattfindenden Weihnachtspäckchenaktion einen neuen Rekord aufgestellt. Möglich wurde dies durch großzügige Spenden der Gemeindemitglieder und dem Erlös aus einer Versteigerung des Erntedankfestes der Gemeinde. Mit mehr als 2.000 Euro konnten insgesamt 225 liebevoll von den Kindern adventlich beklebte Pakete mit Süßigkeiten, Keksen, Schokolade, Spielzeug, Kuscheltieren und Hygieneartikeln befüllt werden.

Die Päckchen haben kurz vor Weihnachten ihre Reise nach Moldawien und in die Ukraine angetreten. Diese beiden Länder gehören zu den ärmsten in Europa und die Menschen dort leben zum großen Teil in unvorstellbar schlimmen Verhältnissen.

Die Organisation „Hoffnungsträger Ost“ mit Sitz in Darmstadt unterhält Suppenküchen und Kleiderkammern, bietet Unterkünfte für Obdachlose, hilft



bei Existenzgründungen und organisiert Kinderpatenschaften. In diesem Jahr transportieren sie mehr als 8.000 Pakete mit LKW und Kleintransportern von Darmstadt aus Richtung Osten. „Auf jeden Fall machen wir das im nächsten Jahr wieder!“, sind sich die Kinder und Mitarbeiter der LöhKids einig.

• **Kleine Forscher ganz groß in Aktion**

Der MINT-Tag an der Städtischen Realschule Bergneustadt begeisterte im Dezember Wiedenester Grundschulkin- der. Die erwartungsvollen Gesichter der 50 Schülerinnen und Schüler der GGS Wiedenest verrieten Neugier und freudige Erwartung, als sie den Begrüßungsworten des Schulleiters der Städtischen Realschule Bergneustadt (RSB), Ralf Zimmermann, lauschten.

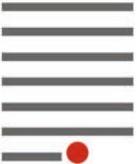
Was es nun mit diesen MINT-Fächern so auf sich hat, davon konnten sie sich noch keine richtige Vorstellung machen. Bald jedoch lüfteten die engagierten Fachlehrer der RSB das Geheimnis. So konnten die Kinder in der Biologiestunde unter dem Mikroskop Babykrebse am Rücken der winzigen Wasserflöhe entdecken oder im Physikunterricht riesige Nebelringe aus einer Tonne beziehungsweise einen Wassertornado in Flaschen zaubern. In der Informatik wurde das Zeichnen am Computer zu einer unterhaltsamen Herausforderung.



Mit großer Motivation und Begeisterung nahmen die Wiedenester Kinder das Angebot an, sich aktiv am Unterrichtsge- schehen zu beteiligen. Zur Unterstützung standen die engagierten Paten der Jahrgangsstufe 10 bereit und begleiteten die Gäste durch das Schulgebäude.



Der Gospelchor der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt brachte mit „Shine, Jesus, shine“ noch einmal weihnachtliche Atmosphäre in die Feste.



www.buchhandlung-baumhof.de

buchhandlung
baumhof

Kölner Straße 240
Tel. 02261/45261

• **Der Gospelchor Bergneustadt lud zum Mitsingen ein**

Am 12. Januar brachte der Gospelchor der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt den Gästen mit einem Weihnachtskonzert in der Altstadtkirche noch ein nachträgliches Weihnachtsgeschenk.

Unter der Leitung der Kantorin Annemarie Sirrenberg wurde es unter dem Motto „Shine, Jesus, shine“ zu einem mitreißenden Konzert, bei dem sich die Besucher rhythmisch zur Musik bewegten und nicht nur bei „Heaven is a wonderful place“ kräftig mitsangen.

„Oh Happy Day“ hieß es da gegen Ende bei den Chormitgliedern und den Gästen gleichermaßen und mit „Holy, Holy, Holy“ ließ die Zugabe nicht lange auf sich warten.

• **Erfolgreiche Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge in 2018**

Die Reservistenkameradschaft Bergneustadt hat zum wiederholten Male ein erfolgreiches Spenden-Sammlungsergebnis der Haus- und Straßensammlung des Volksbundes der Deutschen Kriegsgräberfürsorge, die im November 2018 durchgeführt wurde, in Höhe von 2.771,50 Euro erzielt.

„Wegen der hohen und außerordentlich nachhaltigen, geschichtlichen sozialen Bedeutung, findet die Arbeit meine nachhaltige volle Unterstützung“, empfing Bürgermeister Wilfried Holberg Peter Birkner und Sebastian Rothe als Vertreter der Reservistenkameradschaft Bergneustadt im Rathaus. „Insofern herzlichen Dank an alle Beteiligten für das hohe Spendenaufkommen.“ Im Besonderen bedankte er sich bei den Reservisten für die Bereitschaft, sich tagelang als Sammler bereitzustellen.

Ihr innovativer Immobilienpartner mit zahlreichen Auszeichnungen!



Unsere Leistung für Sie

- Beratung kostenfrei und unverbindlich
- Professionelle Einwertung Ihrer Immobilie
- Hochwertiges Exposé + 360-Grad-Rundgang
- Erstellung von neuen und modernen Grundrissen
- Ihre Immobilie in über 130 Internet-Portalen uvm.
- Erstellung des vorgeschriebenen Energieausweises
- Wir übernehmen für Sie die komplette Abwicklung inkl. Behörden und Notar bis hin zur Übergabe des Objektes

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

1. PLATZ

Internetauftritt Immobilienmakler

Teilkategorie im TEST Jan. 2016 10 Anbieter

www.disq.de Privatwirtschaftliches Institut



DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

TOP 3

Immobilienmakler Service

TEST Jan. 2016 10 Anbieter

www.disq.de Privatwirtschaftliches Institut





DEUTSCHER SERVICEPREIS 2017

Kategorie Haus und Wohnung Service

Im Vergleich: 23 Unternehmen Preisstige TOP 3

DISQ GmbH & Co. KG www.disq.de



Tel.: 02261 - 913 3 913

www.falcimmo.de
oberberg@falcimmo.de

Frank Buschjost (Immobilienfachwirt)
Talstraße 6 a - 51702 Bergneustadt



Bürgermeister Wilfried Holberg (Mitte) bedankte sich bei Peter Birkner (r.) und Sebastian Rother als Vertreter der Reservistenkameradschaft Bergneustadt für das Sammlungsergebnis.

„Ich möchte mich hier auch ganz herzlich für die Spendenfreudigkeit der Bürger in unserer Stadt bedanken und hoffe, dass es auch in Zukunft so bleibt“, äußerte sich Peter Birkner, der sich an den Haustüren immer willkommen fühlt.

• **Lieber Walter Jordan,**

Leserbrief von Tanja Bonrath

ich freue mich sehr, dass du mit dem „Rheinlandtaler“ eine weitere Auszeichnung für Dein außergewöhnliches Engagement in unserer Stadt und der Region bekommst! Menschen wie Du sind nicht nur prägend für das Stadtbild, die kulturellen Angebote und die Stadtentwicklung, sondern auch für die Entwicklung und das Miteinander ihrer Bürger.

Ich kann da im Besonderen für mich und meine Generation in Bergneustadt sprechen: Dein Wirken hat mich und meine Freunde maßgeblich in unserem Prozess des „Erwachsenwerdens“ begleitet und beeinflusst. So habe ich zum Beispiel bei Dir in der Theaterschule gelernt „Laut zu flüstern“ und meine Mitspieler nicht zu verdecken. Und überhaupt: Theater spielen! Einige meines Jahrgangs haben das sogar, infiziert durch die „Theaterschule“, später zu ihrem Beruf gemacht.

Die von dir 1979 eröffnete Teestube war der erste öffentliche Ort, an dem ich mich mit meinen Freunden treffen durfte, und wo man, für einen Preis einer Tasse Tee, den ganzen Nachmittag gemütlich diskutieren konnte. Deine Kunstfigur des „Ali Ben Juffi“ auf Mittelalterlichen Märkten hat uns gezeigt, dass „anders sein“ Spaß machen kann.

Und Du warst einer der wenigen, die uns vorgelebt haben, dass „erwachsen werden“ nicht „spießig werden“ heißt. Lieber Ali, dafür und noch für Vieles mehr möchte ich mich bei Dir bedanken! Für mich und meine Generation, aber auch als Mitglied des Stadtrates und als Vorsitzende des Ausschusses für Soziales und Kultur.

Es ist schön, dass wir Bergneustädter, wir Oberberger, Dich haben!

Tanja Bonrath

Sportliches aus der Feste

• **Reisetipps zu den Paralympics in Tokio**

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hatte zum traditionellen Neujahrsempfang eingeladen. Auch der Bergneustädter Friedhelm Julius Beucher, Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes, zählte erneut zu den Gästen im Schloss Bellevue. Steinmeier und Beucher kennen sich bereits seit vielen Jahren, als der heutige Bundespräsident noch Kanzleramtsminister war und Beucher Bundestagsabgeordneter.

Entsprechend herzlich fiel auch die Begrüßung zwischen Beucher, Steinmeier und dessen Frau Elke Büdenbender aus. „Ich habe die Gelegenheit genutzt, um den Bundespräsidenten zu den Paralympics nach Tokio 2020 einzuladen“, berichtet Beucher. Zuletzt hatten Steinmeier und Büdenbender die Deutsche Paralympische Mannschaft zu den Paralympics nach PyeongChang 2018 am Frankfurter Flughafen verabschiedet. „In Tokio würden wir uns sehr freuen, wenn wir den Bundespräsidenten und seine Frau vor Ort empfangen dürfen“, sagt Beucher, der von Steinmeier den Auftrag erhielt, einen „besonderen Gruß an die Athletinnen und



Foto: Marc Darchinger - Beucher begrüßt herzlich den Bundespräsidenten und seine Gattin.

Athleten sowie die vielen Ehrenamtler in unserer Verbandsstruktur“ zu richten.

Am Neujahrsempfang nahmen zahlreiche Spitzenvertreter aus Politik, Wirtschaft, Sport und Gesellschaft ebenso teil wie ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger. Beucher repräsentierte in seiner Funktion als Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes und des Nationalen Paralympischen Komitees den deutschen Sport neben der Vorstandsvorsitzenden des Deutschen Olympischen Sportbundes, Veronika Rucker, IOC-Präsident Dr. Thomas Bach und dem Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Sporthilfe, Dr. Michael Ilgner.

• **Elsbeth Flick nahm erfolgreich an den deutschen Kurzbahnmeisterschaften der Masters teil**

Die Sportlerin des Bergneustädter Schwimmvereins Elsbeth Flick nahmen Anfang Dezember in Hannover bei den deutschen Kurzbahnmeisterschaften der Masters mit Erfolg teil. In der Altersklasse 75 errang sie zwei Mal den ersten Platz in einer Zeit von 1:52,12 auf 100m Brust und auf 200m Lagen eine Zeit von 4:07,70. Unter den 3500 Starts konnte Elsbeth Flick sich weiterhin den Platz 2 auf 100m Lagen, sowie 50m Brust sichern.



Elsbeth Flick letzten November beim großen Sportabend in der Burstenhalle.

Andreas Dörre | Uhren - Optik - Schmuck

Ihr Haus

Bergneustadt
Uhren | Optik | Schmuck

www.optik-doeerre.de | Kölner Str. 208 | Tel: 02261/41658

Unser Papa baut tolle Bäder



G. Preuß & Sohn ^{GM} _{bH}
 Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

 <http://www.bergneustadt.de>

02261-41924 info@karosseriebau-faulenbach.de

Karosserie
Fachbetrieb

Faulenbach
 Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile und Wohnwagen jeden Typs
 Diesel- + Abgasuntersuchungen
 Neu- und Umbauten
 Bremsendienst
 Meisterbetrieb
 TÜV im Hause

Unfall ...über 100 Jahre in Bergneustadt

Das **AS** im Party-Service

Ihr Service für Familien- und Firmenfeiern, Hausmessen, Events, Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
 Axel Schneider
 Küchenmeister · Diätkoch
 Olper Straße 56a
 51702 Bergneustadt
 Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

Der **AS** Room-Service

Nebenan - nicht nebenher! Veranstaltungsraum für verschiedene Gelegenheiten, barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
 Axel Schneider
 Küchenmeister · Diätkoch
 Olper Straße 56a
 51702 Bergneustadt
 Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

Damen & Herren Salon

Cuido Reinzhagen
 Friseurmeister

Eschenstr. 17 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261 / 4 29 52

Öffnungszeiten:
 Damen: Di - Fr 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰ - 17³⁰ Uhr · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr
 Herren: Di - Fr 8⁰⁰ - 18⁰⁰ · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr · Montags Ruhetag

 **fliesen funke e.k.**
 fliesen-mosaik-naturstein

ausstellung-verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt
 tel. 02261/45066 | fax 02261/4 89 70
info@fliesenfunk.de | www.fliesenfunk.de

BRAND
BESTATTUNGEN

Familiensache – für Sie und für uns!

Abschied gestalten
 Trauer begleiten
 Vorsorge

Wiesenstraße 44 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261/41853
www.bestattungen-brand.de

Schimmel, feuchte Wände?

TÜV-zertifizierter Sachverständiger

Für Schimmelpilzerkennung, -bewertung und -sanierung!

Peter Nolden
 02261/48689

STEINMETZBETRIEB

Röelle

MARMOR
 GRANIT
 GRABMALE
 EINFASSUNGEN

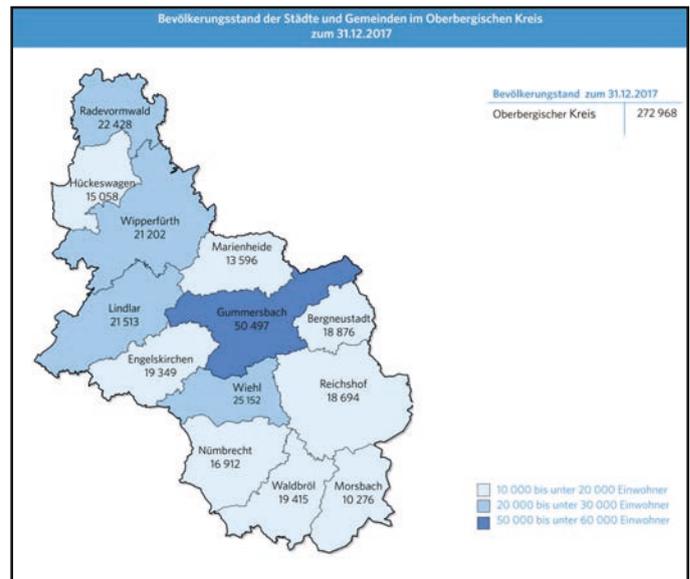
Kölner Straße 392 a
 51702 Bergneustadt
 Tel. 02261/45928
 Fax 02261/470114
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de

Oberbergischer Kreis veröffentlicht Zahlen und Grafiken zur Bevölkerungsentwicklung

Der Oberbergische Kreis hat Gemeindeporträts mit den Bevölkerungsdaten zum 31.12.2017 veröffentlicht. Für jede Kommune sind aussagekräftige Daten in übersichtlichen Tabellen und anschaulichen Grafiken zusammengestellt. Die Gemeindeporträts enthalten die Geburten und Sterbefälle sowie die Zu- und Fortzüge von 1997 bis 2017. Ebenso sind die Altersgruppen der Zu- und Fortzüge im Jahr 2017 in Grafiken zusammengefasst.

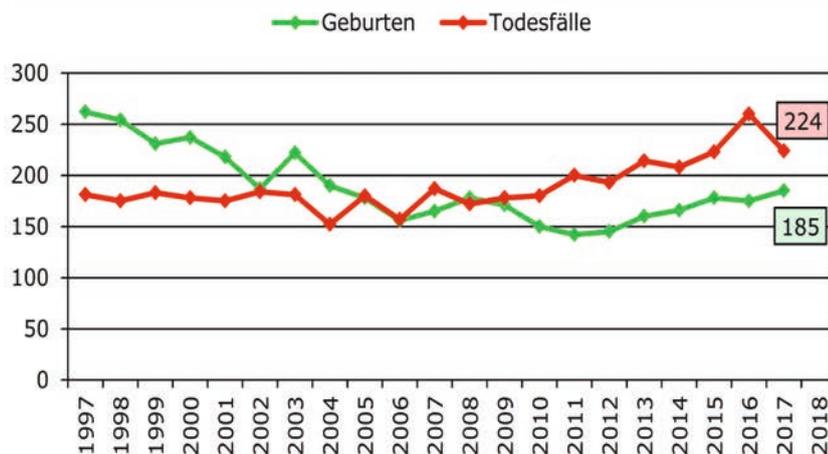
Die Entwicklung in den Kommunen ist unterschiedlich. Bezogen auf das Kreisgebiet hat sich im vergangenen Jahr der Trend des Geburtenanstiegs der Jahre 2013 bis 2016 nicht fortgesetzt. Die Zahl der Zuzüge ist weiter rückläufig, übersteigt aber die Zahl der Fortzüge um 438 Personen. Im Gesamtsaldo sinkt die Bevölkerungszahl im Oberbergischen Kreis gegenüber dem Vorjahr um 192 Personen. „Erfreulich ist, dass nahezu alle Kommunen einen positiven Wanderungssaldo bei den Altersgruppen der 30- bis 50-Jährigen, sowie der unter 18-Jährigen, also den Familien verzeichnen“, sagt Landrat Jochen Hagt.

Neben den aktuellen Gemeindeporträts Oberbergischer Kreis der Downloadreihe Zahlen, Daten, Fakten finden Sie auf der Internetseite des Oberbergischen Kreises unter www.demografieoberberg.de auch erste kreisweite Bevölkerungszahlen für das Jahr 2018.



Stadt Bergneustadt - Datenquelle: IT.NRW

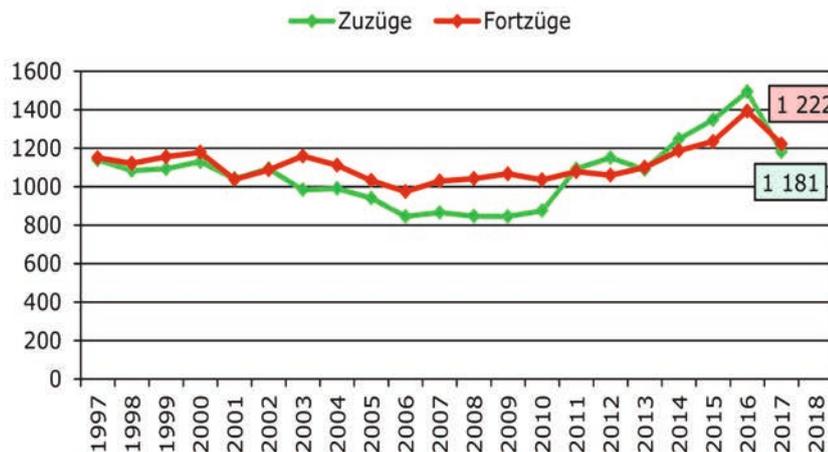
Geburten und Sterbefälle (natürliche Entwicklung) Bergneustadt 2017



Bevölkerungsbewegung Bergneustadt 2017

	Gesamt	Deutsche	Ausländer
Geburten	185	157	28
Sterbefälle	224	212	12
natürlicher Saldo	-39	-55	16
Zuzüge	1 181	744	437
Fortzüge	1 222	670	552
Saldo Zu-/Fortzüge	-41	74	-115
Gesamt-saldo	-80	19	-99

Zu- und Fortzüge (Wanderungen) Bergneustadt 2017



Bevölkerungsstand* Bergneustadt

	Gesamt	Deutsche	Ausländer
Einwohner 31.12.2017	18 876	15 612	3 264

*Der von IT.NRW auf der Basis vom Zensus 2011 fortgeschriebene Bevölkerungsstand berücksichtigt neben den Geburten und Sterbefällen sowie den Zu- und Fortzügen (Wanderungen) auch Korrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldedfälle.



Bergneustadt

Abteilungsleitung

Fragen, Anregungen, Wünsche zu unserem Programm in Bergneustadt richten Sie bitte an

Jens-Holger Pütz

Leiter der Volkshochschule in Bergneustadt.
Telefon 02261 45651, Telefax 02261 5492045
E-mail: bergneustadt@vhs-oberberg.de
Sprechstunde: 07.01. - 27.01.2019,
montags, 08:45 - 09:30 Uhr,



Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum
Telefon während der Sprechzeiten: 02261 92054914

Informationen zur Anmeldung

Zu allen Kursen und Veranstaltungen der VHS Oberberg ist Ihre verbindliche Anmeldung (Online, per Fax oder schriftlich) mit Angabe der Kursnummer erforderlich. Sofern keine andere Anmeldefrist in der Kursausschreibung festgelegt ist, muss die Anmeldung 5 Werktage vor Kursbeginn vorliegen.

Ihre Anmeldung richten Sie an: Rathaus Bergneustadt, Kölner Sr. 256, 51702 Bergneustadt, Telefax 02261 5492045

Im Falle der **Online-Anmeldung** (www.vhs-oberberg.de) oder **E-Mail-Anmeldung** (bergneustadt@vhs-oberberg.de) erhalten Sie eine **Anmelde- und Buchungsbestätigung**.

Die VHS Oberberg benachrichtigt Sie darüber hinaus, wenn der Kurs belegt ist, nicht stattfindet oder eine Änderung eintritt.

Die **Gebühr zahlen Sie durch das SEPA-Lastschriftverfahren**, für Sie sicher und bequem und für die VHS Oberberg deutlich verwaltungsvereinfachend. Die Gebühr wird erst nach Veranstaltungsbeginn abgebucht. Ausführliche Informationen entnehmen Sie unseren Teilnahmebedingungen im Hauptheft und unserer Homepage www.vhs-oberberg.de.

FREMSPRACHEN



A1901257 **Let's start talking English Conversation in the morning B1-B2**

Kurs ab 8 Pers.
Lehrbuch: Ausgewähltes Textmaterial
N.N.

Beginn: 13.02.2019, mittwochs, 09:00 - 10:30 Uhr,
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260
12 Termine (24 Ustd.),
Gebühr: 72,00 EUR + 5,00 EUR Materialkosten

Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1901260 **English Conversation B2: „Let's talk and practise!“**

Kurs ab 7 Pers.
Lehrbuch: Ausgewähltes, authentisches Textmaterial, ggf. Materialkosten
N.N.

Beginn: 13.02.2019, mittwochs, 18:00 - 19:30 Uhr,
Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
Auf dem Bursten, Goethestr. 17
10 Termine (20 Ustd.), Gebühr: 69,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

UMWELT UND NATUR



A1901400 **Das Rengsetal - Pflanzen- und Tierwelt eines typischen Wald-Wiesen-Tals im Bergischen Land**

Die Veranstaltung richtet sich an Erwachsene und Familien mit Kindern ab 12 Jahren. In Kooperation mit der Biologischen Station Oberberg.

Agnes Horwath

Mittwoch, 22.05.2019, 16:00 - 19:00 Uhr
Treffpunkt: Bergneustadt-Niederrengse,
Wanderparkplatz Rengser Mühle
1 Termin (4 Ustd.),

Gebühr: 6,00 EUR Erwachsene,
3,00 EUR Kinder, 15,00 EUR Familien
Anmeldung/Information bei der BSO
unter 02293 90150.

Ausführliche Kursbeschreibungen finden Sie unter www.vhs-oberberg.de oder VHS-Gesamtprogrammheft.

ERNÄHRUNG



Kochen mit Doris Seidl

Die Kosten für die Lebensmittel sind direkt an die Dozentin zu zahlen.

Informationen: 0174 1357039 oder www.BergischesKochstudio.de

Doris Seidl

Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
Auf dem Bursten, Goethestr. 17

Gebühr: 15,00 EUR + Lebensmittelumlage

A1901501 **Der Burger Deluxe - ein Hochstapler mit Geschmack!**

Dienstag, 12.02.2019, 18:00 - 21:00 Uhr,
Anmeldung schriftlich bis 05.02.2019

A1901502 **Tapas 3 - Mit neuen Rezeptideen für die Bewirtung von Gästen und die Vorfreude auf Sommer!**

Dienstag, 12.03.2019, 18:00 - 21:00 Uhr,
Anmeldung schriftlich bis 05.03.2019

A1901503 **Mit Bärlauch den Frühling genießen: Feine Gerichte aus der saisonalen Kräuterküche!**

Dienstag, 02.04.2019, 18:00 - 21:00 Uhr,
Anmeldung schriftlich bis 26.03.2019

A1901504 **Leichte Sommerküche mit dem Thermomix® oder Ihrer Küchenmaschine**

Donnerstag, 16.05.2019, 18:00 - 21:00 Uhr,
Anmeldung schriftlich bis 09.05.2019

GESUNDHEITSBILDUNG



A1901550 **RückenFit**

Sarah Müller

Beginn: 09.01.2019, mittwochs, 19:00 - 20:30 Uhr,
Bergneustadt, Wüllenweber-Gymnasium,
Alte Turnhalle, Am Wäcker 26
10 Termine (20 Ustd.), Gebühr: 48,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1901600 **Schwimmen lernen für Erwachsene**

Bitte nehmen Sie vor der Anmeldung Kontakt mit der Dozentin auf: 02261 48904
Ilona Häck

Beginn: 05.02.2019, dienstags, 16:00 - 16:45 Uhr,
Bergneustadt, Realschule,
Lehrschwimmbecken, Breiter Weg 8
13 Termine (13 Ustd.), Gebühr: 90,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1901601 Schwimmunterricht für Kinder

In einer Kleingruppe von max. 6 Kindern erlernen Ihre Kinder in spielerischer Form das Schwimmen.

Bitte nehmen Sie vor der Anmeldung Kontakt mit der Dozentin auf: 02261 48904

Ilona Häck

Beginn: 13.03.2019, mittwochs, 15:30 - 16:15 Uhr,
Bergneustadt, Realschule,
Lehrschwimmbecken, Breiter Weg 8

10 Termine (10 Ustd.),
Gebühr: 90,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

MUSIK UND TANZ



A1901655 Tanzvergnügen

Sie brauchen keine Vorkenntnisse und auch keinen Partner,

Eveline Waldmüller

Beginn: 30.01.2019, mittwochs, 16:00 - 17:30 Uhr,
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, 1
3 Termine (26 Ustd.),

Gebühr: 63,00 EUR pro Person
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1901656 Tanzvergnügen

Eveline Waldmüller

Beginn: 22.05.2019, mittwochs, 16:00 - 17:30 Uhr,
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260,
7 Termine (14 Ustd.),

Gebühr: 34,00 EUR pro Person
Schriftliche Anmeldung erforderlich

Ausführliche Kursbeschreibungen finden Sie unter www.vhs-oberberg.de oder im VHS-Gesamtprogrammheft.

Kinderklinik bietet Kurs zur Neugeborenen-Reanimation an

Die Kinderklinik am Kreiskrankenhaus Gummersbach bietet Eltern von Neugeborenen und Säuglingen regelmäßig Reanimations-Kurse an. Auch 2019 finden die Kurse wieder statt.



„Wir wollen Eltern für den Ernstfall schulen, damit sie in solch einer Extremsituation wissen, wie sie richtig reagieren“, sagt Dr. Guido Weißhaar, Oberarzt der Kinderklinik. In dem Kurs vermittelt er die Abläufe eines Notfalls und gibt praktische Handlungsanweisungen. Der einstündige kostenfreie Kurs findet jeweils dienstags von 18

bis 19 Uhr an folgenden Terminen statt: 12. Februar und 12. März. Weitere Termine folgen und werden auf im Internet unter www.klinikum-oberberg.de auf den Seiten der Kinderklinik veröffentlicht.

Der Kurs findet im Konferenzraum auf Ebene 3 des Kreiskrankenhauses statt. Wer Interesse an dem Kurs hat, kann sich im Sekretariat der Kinderklinik unter der Telefonnummer 02261/17-1565 anmelden.

Ingrid Grabandt-Lahr ist verlässliche Ansprechpartnerin zur Rente und wurde mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet

Ingrid Grabandt-Lahr ist als ehrenamtliche Versichertenberaterin für den Oberbergischen Kreis bei der Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Bund am 6. Dezember für die kommenden sechs Jahre gewählt worden.

Zudem erhielt sie für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement im sozialen Bereich am 22. Januar die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

1993 wurde Frau Grabandt-Lahr von der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (heute: Deutsche Rentenversicherung Bund) zur Versichertenberaterin für den Oberbergischen Kreis gewählt.

In dieser ehrenamtlichen Funktion steht sie bis heute den Versicherten in allen Versicherungs- und Rentenangelegenheiten mit Rat und Tat zur Seite. Aufgrund ihres Einsatzes, ihrer Ge-

wissenhaftigkeit und ihrer fundierten Kenntnisse wird sie sehr geschätzt.

Außerdem ist sie seit 2005 in einem Widerspruchsausschuss der Deutschen Rentenversicherung Bund ehrenamtlich tätig. Die Arbeit der Widerspruchsausschüsse hat zu einer spürbaren Entlastung der Sozialgerichte beigetragen.

Wie beantrage ich eine Altersrente oder Erwerbsminderungsrente, wie hoch wird meine Rente einmal sein? Es sind Fragen wie diese, die Ingrid Grabandt-Lahr mit Versicherten und Rentnern im Oberbergischen Kreis im persönlichen Gespräch klärt. Grabandt-Lahr kümmert sich ehrenamtlich um deren Anliegen und Sorgen, nimmt Anträge für sie auf oder lässt auf Wunsch beim zuständigen Rentenversicherungsträger den gegenwärtigen Rentenanspruch berechnen.

„Ich freue mich bei allen Fragen rund um die Rente für die Menschen im Oberbergischen Kreis da zu sein“, sagte Grabandt-Lahr. Die Versichertenberaterinnen und Versichertenberater werden von der Vertreterversammlung, dem Sozialparlament der Deutschen Rentenversicherung Bund, gewählt. „Das große Engagement unserer Versichertenberaterinnen und Versichertenberater vor Ort zeigt, worum es bei der Selbstverwaltung geht: Versicherte treten aktiv für die Interessen der Versicherten ein,“ betonte Rüdiger Herrmann als Vorsitzender der Vertreterversammlung.

Die Rentenberatung mit Ingrid Grabandt-Lahr findet regelmäßig im Bergneustädter Rathaus, Zimmer 4.16, statt. Die genauen Beratungstermine werden im „Bergneustadt im Blick“ im Veranstaltungskalender veröffentlicht. - Anmeldung unter Tel.: 02263/6590.



Auch als Künstlerin ist Ingrid Grabandt-Lahr bekannt (hier rechts im Bild bei der Vernissage zu ihrer Ausstellung im Rathaus Bergneustadt 2016).



Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

MANN SCHETTE & ETTE

Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/MANNSCHETTE

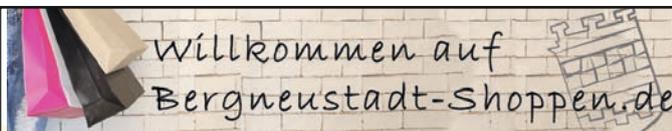
WIR SIND ALLES
ABER NIE LANGWEILIG...

Entdecken Sie
die MANNSCHETTE!
Täglich aktuelle Mode
für Sie und Ihn...

Ihr Spezialist für
Damen & Herrenmode



Kölner Str. 246 • Bergneustadt • mannschette.de



Neue Einkaufstipps rund um die Feste
www.bergneustadt-shoppen.de

Alternativbestattung
Oberberg

Alternativbestattung Oberberg

Inhaber: Martin Ahman
Am Wäcker 15a
51702 Bergneustadt

info@alternativbestattung-oberberg.de
www.alternativbestattung-oberberg.de

**Jeder Mensch ist
einzigartig.
Jeder Abschied
individuell.**

Tag & Nacht erreichbar!
0 22 61 / 91 46 54

Erdbestattungen • Feuerbestattungen • Waldbestattungen
Alternative Bestattungsformen • Individuelle Trauerfeier

IHP
Gebäudereinigung
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/47481
Fax: 02261/5012365
Mobil: 0170/4139596
www.i-h-p.de

INDUSTRI
HANDEL
PRIVAT
GEBÄUDEREINIGUNG



GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG in Bergneustadt
Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt
Telefon: 02261 94850
Fax: 02261 948519
E-Mail: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

GeWoSie Ihr Zuhause in Bergneustadt



PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 0 22 61 / 4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

Großes Neujahrskonzert in der Aula des WWG

Am 1. Februar, um 18 Uhr, findet in der Aula des Wültenweber-Gymnasiums Bergneustadt das große Neujahrskonzert des Kooperations-Orchesters von Gymnasium und Musikschule Bergneustadt statt.

Dirigent Heinz Rehring garantiert mit den jungen Musikschülern und den „alten Orchesterhasen“ ein anspruchsvolles und unterhaltsames Programm. Als Vor-Orchester wird das Einsteiger-Orchester unter Leitung von Philipp Weber zeigen, dass man in einem halben Jahr als Neu-Instrumentalist im Ensemble Erstaunliches leisten kann. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 13. März 2019

1. Februar

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90 10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

8. Februar

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90 10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

9. Februar

Jahreshauptversammlung Schützenverein „Hohe Belmicke“ 19.30 Uhr im Vereinsheim
Veranstalter: Schützenverein „Hohe Belmicke“, Tel.: 0151 741 10767 Rainer Tomasetti

10. Februar

Tischtennis Bundesliga

10.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten
Veranstalter: TTC Schwalbe Bergneustadt, Otto-Hahn-Str. 1, 51580 Reichshof, Tel.: 02265/10942



Wassergewöhnung

Ab Donnerstag, 7. Februar, beginnt ein neues Angebot vom Bergneustädter Schwimmverein für Kinder zwischen zwei und fünf Jahren. Hier lernen die Kinder mit einem Elternteil in spielerischer Form den Umgang mit Wasser.

Dieses Angebot findet jeweils donnerstags von 16:30 Uhr bis 17:15 Uhr im Lehrschwimmbad der Realschule statt. Anmeldung bei Ilona Häck: Tel.: 02261/48904

Ab sofort: Neuer Seepferdchenkurs in der Realschule Bergneustadt, montags, ab 16:45 - Anmeldung unter 02261/48961

sozialstiftungoberberg
Wir stiften zum Guten an! www.sozialstiftung-oberberg.de

Sozialstiftung Oberberg, Kölner Straße 259 in Bergneustadt

Infos unter: www.sozialstiftung-oberberg.de

E-Mail: info@sozialstiftung-oberberg.de

15. Februar

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90 10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

16. Februar

PREMIERE - Murder by Sex – Komödie von Joan Shirley

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36

Repair-Cafe Bergneustadt

14.00 – 17.00 Uhr Bergneustädter Tafel, Kölner Str. 259
Veranstalter: Ehrenamtsinitiative Weitblick, Standort Bergneustadt

16. – 20. Februar

HISTORY-Ausstellung

14.00 – 18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Ev.-Freik. Gemeinde Hackenberg, Löhstr. 17, Tel.: 02261/9152921

18. Februar

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

20. Februar

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

„Der größte überdachte Spielplatz“

am: Freitag, den 08.02.2019

von: 14 -16.30 Uhr in der Sporthalle Hackenberg

Mitwirkende:

BGS Hackenberg
GGG Hackenberg
OGS Hackenberg
Kindergärten Hackenberg
GeWoSie e.G.
ev. Freikirchliche Gemeinde Hackenberg

Spiel & Spaß für alle Kinder
(Hallenschuhe nicht vergessen)

DAS CHRISTENTUM VERÄNDERT DIE WELT

DIE GESCHICHTE DES CHRISTENTUMS IST **EINE FASZINIERENDE GESCHICHTE**. EINE GESCHICHTE VON AUFBRÜCHEN, VON VERFOLGUNGEN, VON FEHLENTWICKLUNGEN UND VON FORTSCHRITTEN. EINE GESCHICHTE VON MENSCHEN, DIE EINES GEMEINSAM HATTEN: DEN GLAUBEN AN DEN GOTT DER BIBEL, DEN GLAUBEN AN JESUS CHRISTUS. UND SO IST DAS CHRISTENTUM HEUTE NOCH LEBENDIG, IN UNSERER GESELLSCHAFT UND IN VIELEN TEILEN DER WELT.

Willkommen zur Ausstellung in BERGNEUSTADT

ZEIT Sonntag, 17.2. bis Freitag, 22.2.2019

EINTRITT FREI

ORT Bergneustadt | Krawinkelsaal

ERÖFFNUNG

Sonntag, 17.2.2019 um 10 Uhr mit einem Gottesdienst

FÜHRUNGEN

täglich von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr

Möchten Sie als Gruppe eine Führung durch die Ausstellung im Voraus oder außerhalb der normalen Öffnungszeiten buchen? Dann melden Sie Ihren Wunschtermin telefonisch an unter 02261 9130412 (Gemeindebüro Ev.-Freik. Gemeinde Wiedenest).

VORTRÄGE

19.2.19 19.30 Uhr - Ev.-Freik. Gemeinde Bergneustadt Wiedenest, Bahnhofstr. 28

Referent: Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel, Elstal

Thema: Der positive Beitrag des Christentums zur Religionsfreiheit

21.2.19 19.30 Uhr - Ev.-Freik. Gemeinde Bergneustadt Hackenberg, Löhstr. 17

Referent: Andreas Schmidt, Referent für Geschichte und Theologie, Limbach

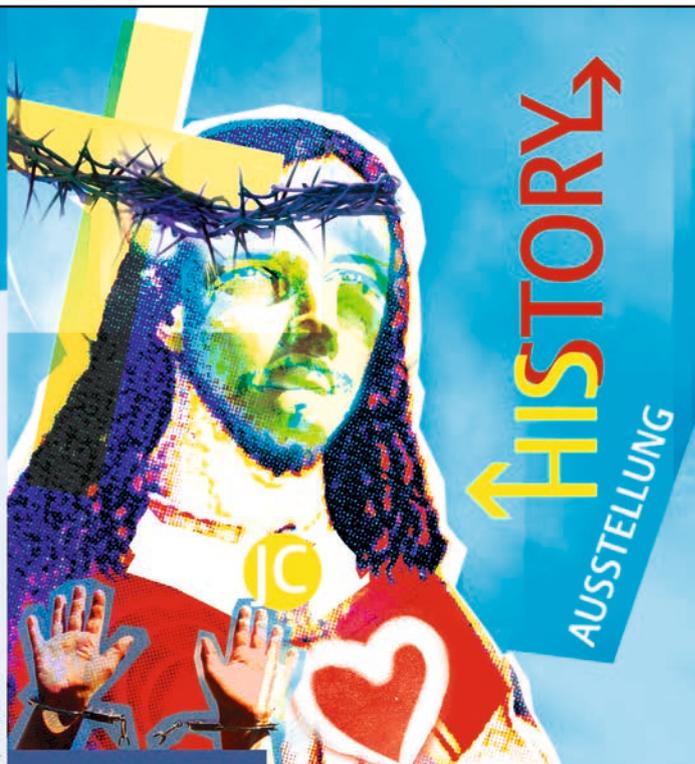
Thema: Stecke dein Schwert weg! – Christentum und Gewalt

AGfB
Arbeitsgemeinschaft im Bund
Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden
www.agb-online.de



VERANSTALTER
die Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden
Hackenberg und Wiedenest

Design: Sabine Herbst www.herbst-mediendesign.com



DAS
CHRISTENTUM
VERÄNDERT DIE WELT

Tagespflege im Dietrich-Bonhoeffer-Haus



DIETRICH-BONHOEFFER-HAUS
Leben mit Demenz

Sie brauchen Entlastung im Pflegealltag?

Die Tagespflege im Dietrich-Bonhoeffer-Haus entlastet Sie bei der Pflege Ihrer Angehörigen mit Demenz.

- Geschützter Wohn- und Gartenbereich
- Spezialisierte Fachkräfte für Demenz
- Fahrdienst
- Umfassende und liebevolle Betreuung
- Möglichkeit eines Schnuppertages

Verwenden Sie die
zusätzlichen Leistungen

der Pflegekasse für die Tagespflege (Pflegegrad 2 bis 5). Keine Anrechnung auf das Pflegegeld!

Gerne nehmen wir uns Zeit, Ihnen unser Haus und unsere Möglichkeiten zu zeigen. Erfahren Sie dabei auch mehr über den Umfang der Kostenübernahme durch die Pflegekassen.

Wir freuen uns auf Sie!

Informationen:
Anne Döpp

02261-9414-90
02261-54651-0

Ev. Altenheim Bergneustadt gGmbH
Dietrich-Bonhoeffer-Haus | Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4 | 51702 Bergneustadt
Fax: 02261 -54 65 1 -103 | E-Mail: info@ev-altenheim.de

22. Februar

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

Gesprächsrunde Alt & Jung mit Walter Jordan, Museumsleiter
- **Thema: Geschichten aus Nystädter Zeiten**

15.30 Uhr Dachcafé des Pflege- und Betreuungszentrums evergreen, Bahnstr. 7

Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262

23. Februar

Bildungsreise neue Moschee

Besichtigung mit Führung der Zentral-Moschee, Führung: Büsra Suicmez, Islamische Theologin und umliegende Örtlichkeit, gemeinsames Essen; Leitung A. Durgut - 10.00 – 16.00 Uhr Köln

Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262

Murder by Sex – Komödie von Joan Shirley

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36

Musik im dunklen Museum - mit dem Pianisten Stefan Heidmann

Teilnahme p. P. 5,00 Euro - 20.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/ 4 31 84

23. Februar

Murder by Sex – Komödie von Joan Shirley

18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36

24. Februar

Tischtennis Bundesliga

10.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten

Veranstalter: TTC Schwalbe Bergneustadt, Otto-Hahn-Str. 1, 51580 Reichshof, Tel.: 02265/10942

26. Februar

Sitzung des Stadtrates

18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

2. März

Führung im Historischen Eiskeller – Mit frischem Eis!

„Am Heinzelmännchen“ im Stadtgraben 5

Treffpunkt: 14.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1 / Teilnahme p. P. 5,00 Euro Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/ 4 31 84

2. + 3. März

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Burbach Wahlbach

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

7. März

Blutspendetermin

14.15 – 19.00 Uhr BGS Krawinkel, Kölner Str. 260

Veranstalter: DRK-Blutspendedienst West, Tel.: 02102/189-175



Adrienne Haan
präsentiert
TEHORAH
(טהורה)

Tehorah, das auf hebräisch "rein" bedeutet, ist Adrienne Haans Erfolgsprogramm, das sie 2015 in der Carnegie Hall zum 50-jährigen Jubiläum deutsch-israelischer diplomatischer Beziehungen unter Schirmherrschaft der damaligen deutschen und israelischen UNO Botschafter uraufgeführt hat.
Eine herzerreißende, vielversprechende Geschichte über Krieg, Verlust, Hoffnung, Liebe und Vergebung; gesungen auf Deutsch, Jiddisch und Hebräisch.

Begleitet am Klavier wird Adrienne Haan von ihrem langjährigen Pianisten Benjamin Schaefer.

Schauspielhaus
Bergneustadt
Kölner Strasse 273
51702 Bergneustadt
02261 - 47 03 89
www.schauspielhaus-bergneustadt.de

02.02.2019
20:00 h

SCHAUSPIELHAUS

02.02. 20.00 Uhr ADRIENNE HAAN (New York) "Tehora" – hebräische Musik; Klezmer u.v.a.m.

Im Anschluss gibt es wie üblich ein meet&geet bei Buffet und guten Weinen im Bistro nebenan. Die Kosten für das Buffet liegen bei 10 EUR. Am besten man reserviert vor: 02261/470389

03.02. 20.00 Uhr PIT HARTLING (Frankfurt a.M.) „Pit Hartling wirkt Wunder – Zauberkunst

04.02. 20.30 Uhr TIM SNIDER (Santa Monica, USA) „live in concert“ – Weltmusik, Folk, & mehr

09.02. 20.00 Uhr NEKTARIOS VLACHOPOULOS (Heilbronn) "Ein ganz klares Jein!" – Kabarett, Slam-Poetry

10.02. 20.00 Uhr NEKTARIOS VLACHOPOULOS "Ein ganz klares Jein!"

15.02. 20.30 Uhr PETER GROESDONK & FRANK SCHLÜTER (Dresden) – Gitarrenvirtuosen- Doppelkonzert & Beatbox

16.02. 20.00 Uhr Käse, Wein, Geschichten & Musik (Bitte vorbestellen!)

23.02. 20.00 Uhr MISERY von W. Goldman nach S. King – EIGENPRODUKTION – Thriller – PREMIERE

24.02. 18.00 Uhr MISERY von W. Goldman nach S. King - Thriller - Eigenproduktion

01.02. 20.00 Uhr MISERY von W. Goldman nach S. King – Thriller - Eigenproduktion

02.03. 20.00 Uhr MISERY von W. Goldman nach S. King – Thriller - Eigenproduktion

09.03. 20.30 Uhr JÖRG HEGEMANN & DANIEL PATEROK (Witten, Münster) Boogie Woogie, Swing, Blues und mehr

10.03. 20.00 Uhr LENNART SCHILGEN (Berlin) "Lieder und Schabernack seit 1806" – Musikkabarett (Gewinner Stuttgarter Besen 2018!)

Schauspielhaus Bergneustadt - Kölner Str. 273

VORVERKAUF / Eintrittskarten:

Im Bistro des Schauspielhaus oder unter 02261- 470389

– tägl. ab 18:00 Uhr –

info@schauspielhaus-bergneustadt.de |

www.schauspielhaus-bergneustadt.de

www.westticket.de

www.koelnticket.de (print@home)



Die KFD St. Stephanus lädt herzlich ein zur Mädchensitzung an Weiberfastnacht

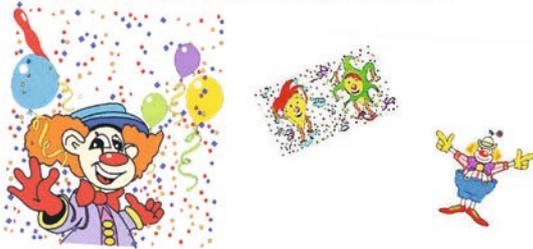
Wann: 28. Februar 2019 - 16.11 Uhr (Einlass 15.00 Uhr)

Wo: Krawinkel-Saal Bergneustadt

Karten mit Platzreservierung erhältlich bei Antje Schnellenbach
Tel.: 02261 42186 - Preis: € 16,00

Ab 19.30 Uhr Fete mit Tanz für jedermann

**KINDERKARNEVAL IN DER
BGS - HACKENBERG
JECKE KINDER FEIERN TOLL!**



Dienstag: 05. März 2019

Beginn: 15.11 Uhr
Eintritt: 0,50 € für Kinder
(Erwachsene geben eine Spende)

Ort: BGS – Hackenberg
Am Leiweg 2 a, Bergneustadt Hackenberg

Veranstalter: Stadt Bergneustadt, Begegnungsstätte Hackenberg
und GeWoSie eG

Karneval 2019 auf der Belmicke

Freitag, den 22. Februar, ab 19.33 Uhr – Einlass ab 18.45 Uhr

8. Karnevalsparty TuS Belmicke mit dem DJ Fabian Köppe, No Limit, Funkengarde Belmicke, Krachergarde Elspe, Tanzgarde Meggen, Prinzengarde Helden, Funkengarde Helden, Valberter Husaren, Blecher Pilsgarde, u.v.a.m.



Karnevalssonntag, den 3. März, ab 17.33 Uhr – Einlass ab 16 Uhr

67. Karnevalssitzung des TuS Belmicke, u.a. mit Tupples vom Land, Prinzengarde Olpe, No Limit, Blaue Funken, Funky Teens, Funkengarde Belmicke, DJ Team Lütticke, Hurricane's Olpe, KG Denklingen, Et Rumpelstilzche, den singenden Karnevalspräsidenten, u.v.a.m.

In diesem Jahr mit dem närrischen Jubiläum „66 Jahre Funkengarde und Herren-Elferrat im TuS Belmicke“

Rosenmontag, den 4. März, ab 15.11 Uhr – Einlass ab 14.15 Uhr

Kinderkarneval u.a. mit den Ebbeflöhen Valbert, Blauen Funken, Belmicke Kids, Kindertanzgruppe Hützemert, u.a.

Alle Veranstaltungen finden im St. Annaheim statt.

Kinderkarneval im Pfarrheim St. Stephanus

Am Karnevalssamstag, den 2. März, findet ab 14.11 Uhr der Kinderkarneval im Pfarrheim von St. Stephanus statt.

Für Spiel und Spaß ist gesorgt.

Der Eintritt ist frei.

Die Party endet um 16.30 Uhr



Die freundliche Pflege

Carola Schönstein

Der Mensch im Mittelpunkt

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Interkulturelle Pflege
- Pflegeschulungen

Kölner Str. 374 · 51702 Bergneustadt · www.die-freundliche-pflege.de

Ihr Pflegedienst für Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?

**Gerne beraten wir Sie
und sind persönlich für Sie da!**

Rufen Sie uns an: **02261 9154093** (24 h Rufbereitschaft)



Carola & Marie Lisa Schönstein

& Team

8. März

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90 10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

Mitgliederversammlung des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur e. V.

19.30 Uhr Dachcafé des Pflege- und Betreuungszentrums evergreen, Bahnstr. 7

Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262

21. Ausbildungsbörse für Bergneustadt, Gummersbach, Reichshof und Wiehl

23. März 2019

Ausbildung+Arbeit auf jeden Fall

Auch in diesem Jahr haben wir wieder das umfangreichste und vielseitigste Event zum Thema Beruf und Ausbildung in der Region Oberberg auf „die Beine“ gestellt!

70 Firmen, Institute und Organisationen, darunter 64 Aussteller, stellen Berufe für Hauptschüler, Realschüler, Abiturienten usw. vor.

Die 21. Ausbildungsbörse präsentiert mehr als 120 Berufsbilder. 47 Referenten/-innen informieren in 71 Berufseminaren/Workshops praxisnah über die verschiedensten Berufsbilder.

Die Begrüßung und Eröffnung der Ausstellung für Besucher durch Bürgermeister Holberg und dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Gummersbach, Herrn Frank Grebe, erfolgt um 9.15 Uhr.

An den Messeständen können Gespräche mit den Unternehmern, Ausbildern/-innen, Mitarbeiter/-innen oder Auszubildenden geführt werden.

Weitere Informationen gibt es beim Vorbereitungsteam von Michael Morfidis in der BGS Hackenberg, Tel.: 02261/949591

21. Ausbildungsbörse



Bergneustadt, Gummersbach, Reichshof und Wiehl

Informationen für:

Schüler/innen (ab Kl. 9), Schulabgänger, Eltern u. Arbeitssuchende über Chancen der Aus- u. Weiterbildungsmöglichkeiten im Oberbergischen Kreis und Umgebung

Ausbildung+Arbeit auf jeden Fall

Sa. 23. März 2019

Ausstellung: 09.00 - 14.00 Uhr

Workshops: ab 09.00 Uhr (Anmeldung erforderlich)

Ausstellung: Sporthalle Bursten

Workshops: Hauptschule Bergneustadt

Schirmherr:

Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gummersbach
Herr Frank Grebe

 **Sparkasse
Gummersbach**



Eine Veranstaltung der Stadt Bergneustadt in Zusammenarbeit mit weiterführenden Schulen, OK-Ausbildung Oberberg, Arbeitsagentur, IHK Gummersbach, Kreishandwerkerschaft Oberberg, Berufskolleg Oberberg, Institute und Firmen der Region.

9. März

Murder by Sex – Komödie von Joan Shirley

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36



9. + 10. März

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Bochum

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

10. März

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Herborn

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

Murder by Sex – Komödie von Joan Shirley

18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36

13. März

Sitzung des Schulausschusses

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

16. März

Repair-Cafe Bergneustadt

14.00 – 17.00 Uhr Bergneustädter Tafel, Kölner Str. 259

Veranstalter: Ehrenamtsinitiative Weitblick, Standort Bergneustadt

17. März

Frühlings-Kaffeetafel der Landsknechte und Marketenderinnen

14.00 – 17.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/ 4 31 84

Bock auf Block?

Neues Blockflöten-Ensemble spielt Musik von Barock bis Rock

Das Instrument Blockflöte ist ja allgemein als ausschließliches Einsteiger-Instrument bekannt. Allerdings entspricht die Tatsache, dass es vielleicht früh erlernbar ist, nicht der bereits seit der Barockzeit bestehenden Konzert-Tradition dieses sehr vielseitig einsetzbaren Instrumentes. Inzwischen gibt es neben der reichhaltigen klassischen Literatur auch vielerlei peppige und poppige Musikstücke, die speziell für Blockflöten-Ensemble komponiert sind.

Deshalb gründet Bettina Achenbach, die bereits langjährige Blockflöten-Dozentin der Musikschule Bergneustadt, ein neues Blockflöten-Ensemble, in dem die ganze Bandbreite der für diese Instrumente komponierten Musik abgebildet wird.

Die Probenzeit ist sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für berufstätige Erwachsene geeignet: Das Ensemble probt mittwochs von 18.00 Uhr bis 18.45 Uhr im Foyer der Aula des Gymnasiums. Grundlegende Kenntnisse des Blockflötenspiels werden vorausgesetzt. Für Fragen und Anregungen steht Musikschulleiter Joachim Kottmann gerne unter 02261 478833 oder unter musikschule-bergneustadt@t-online.de zur Verfügung.

Gesprächskreis Demenz für Angehörige im Café Momente

„Miteinander sprechen und gegenseitiges Zuhören hilft“

jeden 2. Mittwoch im Monat jeweils von
10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

im Café Momente,
Kirchstraße 14
51702 Bergneustadt

Ansprechpartner sind: Anne Döpp, Tel: 02261/94140 (Ev. Altenheim Bergneustadt) und Walter Kremer Tel: 02261/43729

Wichtige Termine 2019

11. Mai	718. Stadtgeburtstagsfeier in der Altstadt
20. Juli	18. Rathausplatz Open Air
8. - 10. Juni	Pfingsten Schützenfest Bergneustadt
13. September	39. Bergneustädter AggerEnergie- und Sparkassen-Nachlauf

Oberbergischer Dorftag: Innovationsschau für die Dorfentwicklung

Seit dem Jahr 2009 bietet der Oberbergische Kreis regelmäßig Veranstaltungen für die zukünftige Dorfentwicklung an. Die Dorfgemeinschaften sollen fit gemacht werden für die Zukunft. Dabei geht es um die aktive Gestaltung des dörflichen Lebens oder den Umgang mit dem gesellschaftlichen und demographischen Wandel.

In diesem Jahr möchte der Oberbergische Kreis neue Impulse setzen und seinen Dörfern auf dem Oberbergischen Dorftag neue Perspektiven aufzeigen. Unter dem Leitgedanken „Voneinander lernen - miteinander gestalten“ haben die Dorfgemeinschaften die Chance, ihre Projekte in kreativen Workshops gleich auszutesten oder durch die zahlreichen anderen Gemeinschaften und Experten mit neuen Ideen zu bereichern.

Natürlich erhalten die Dorfgemeinschaften auch wieder die Gelegenheit, sich - anhand von vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten - der interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren und ihre Aktivitäten und Projekte zu diskutieren oder Expertenratschläge einzuholen. Denn neben den „Marktständen“ der Dörfer wird die Innovationsschau für Dorfentwicklung durch die zahlreichen bestehenden Unterstützungsformate für die Dörfer - sowohl vom Kreis selbst als auch von anderen Akteuren - verstärkt. Alle Dorfgemeinschaften oder solche, die es werden wollen, sind herzlich willkommen.

Der Oberbergische Dorftag findet statt am Samstag, den 30. März, von 11:00 Uhr - 15:30 Uhr, im Paul Schneider Haus, Hindelanger Str. 4, 51674 Wiehl- Oberwiehl

Die Veranstaltung ist für alle Interessierten kostenfrei. Sie werden gebeten, sich bis zum 15. März 2019 mit dem im Internet unter www.obk.de/dorftag hinterlegten Anmeldebogen anzumelden. Diesen und weitere Informationen zum Dorftag erhalten Sie im Internet unter www.obk.de/dorftag, oder bei Michael Tünker, E-Mail: michael.tuenker@obk.de, Telefon: 02261 88-6179

Sozialversicherungsbeiträge 2019

Krankenversicherung

Der allgemeine Beitragssatz beträgt ab 01.02.2019 wie bisher 14,6 %.

Allerdings, der Zusatzbeitragssatz, der von den Krankenkassen individuell erhoben wird, wird ab 01.01.2019 wieder zu gleichen Teilen von Arbeitgebern und Versicherten getragen.

Familienversicherung

Ehepartner und Kinder sind beitragsfrei familienversichert, sofern ihr regelmäßiges Gesamteinkommen 445 Euro - bei geringfügigen Beschäftigten nach wie vor 450 Euro - nicht überschreitet und die übrigen Voraussetzungen (zum Beispiel die Altersgrenzen bei

Kindern) erfüllt sind.

Für pflichtversicherte Rentner ist die Familienversicherung unabhängig von der Rentenhöhe ausgeschlossen.

Pflegeversicherung

Der Beitragssatz zur Pflegeversicherung wird ab 01.01.2019 um 0,5 % angehoben und beträgt somit 3,05 %.

Kinderlose Versicherte haben mit Vollendung des 23. Lebensjahres einen Beitragszuschlag in Höhe von 0,25 % zu zahlen. Den Beitragszuschlag trägt der Arbeitnehmer allein.

Ebenso entfällt der Beitragszuschlag bei

- Personen, die vor dem 01.01.1940 geboren sind
- Beziehern von Arbeitslosengeld II
- Der Ableistung des Jugend- bzw. Bundesfreiwilligen-dienstes

Rentner zahlen die Beiträge für die Pflegeversicherung in voller Höhe (3,05 % und ggf. Beitragszuschlag 0,25 %) allein.

Rentenversicherung

Der Beitragssatz zur Rentenversicherung beträgt ab 01.01.2019 18,6 %.

Arbeitslosenversicherung

Der Beitragssatz zur Arbeitslosenversicherung wird ab 01.01.2019 von 3 % auf 2,5 % gesenkt.

Beitragsbemessungsgrenzen

Die Bemessungsgrenzen setzt der Gesetzgeber entsprechend der Einkommensentwicklung jährlich fest. Die monatliche Bemessungsgrenze in der Kranken- und Pflegeversicherung steigt auf 4.537,50 Euro (jährlich 54.450 Euro). Die monatliche Bemessungsgrenze in der Renten- und Arbeitslosenversicherung steigt in den alten Bundesländern auf 6.700 Euro (jährlich 80.400 Euro) und in den neuen Bundesländern auf 6.150 Euro (jährlich 73.800 Euro).

Die Versicherungspflichtgrenze in der gesetzlichen Krankenversicherung (Jahresarbeitsentgeltsgrenze) steigt bundeseinheitlich auf 60.750 Euro. Für Arbeitnehmer, die bereits am 31.12.2002 aufgrund der zu diesem Zeitpunkt geltenden Regelungen wegen des Überschreitens der Jahresarbeitsentgeltsgrenze versicherungsfrei waren, steigt die Jahresarbeitsentgeltsgrenze auf 54.450 Euro.

Berechnung der Beiträge

Für versicherungspflichtig Beschäftigte werden die Beiträge vom sozialversicherungspflichtigen Brutto-Arbeitsentgelt berechnet. Arbeitgeber und Arbeitnehmer zahlen grundsätzlich die Beiträge je zur Hälfte.

Ausnahme: Bei Auszubildenden, deren monatliches Arbeitsentgelt monatlich 325 Euro nicht übersteigt, zahlt der Arbeitgeber die gesamten Beiträge allein.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ - „Amtliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht.

Hinweisbekanntmachung des Sparkassenzweckverbandes Gummersbach-Bergneustadt

Die Verbandversammlung des Sparkassenzweckverbandes Gummersbach-Bergneustadt hat am 7. November 2018 der Vereinigung der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt mit der Sparkasse der Homburgischen Gemeinden in Wiehl zugestimmt und die Verbandsatzung des neuen Sparkassenzweckverbandes der Stadt Gummersbach, der Stadt Bergneustadt, der Stadt Wiehl und der Gemeinde Nümbrecht beschlossen.

Die Bekanntmachung der vorgenannten Sparkassenzweckverbandssatzung und deren Genehmigung sind am 5. Dezember 2018 gemäß § 22 der Hauptsatzung des Oberbergischen Kreises in der zurzeit geltenden Fassung und nachstehender Weise erfolgt:

als Volltext in folgenden Ausgaben

- Kölner Stadtanzeiger, Lokalausgabe Oberbergischer Kreis
- Kölnische Rundschau, Lokalausgabe Oberbergische Volkszeitung
- Kölnische Rundschau, Lokalausgabe Bergische Landeszeitung.

Ferner ist die Satzung und deren Genehmigung im Volltext am 5. Dezember 2018 auf der Internetseite des Oberbergischen Kreises (Öffentliche Bekanntmachungen) bekannt gemacht sowie an der Bekanntmachungstafel des Oberbergischen Kreises ausgehängt worden.

Gemäß § 11 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW) vom 1. Oktober 1979 (GV. NRW. S. 621) in der zurzeit geltenden Fassung wird hiermit auf die Veröffentlichung hingewiesen.

Gummersbach, 21.12.2018

Uwe Binner
-Verbandsvorsteher-

Anmeldungen der Schülerinnen und Schüler zu den weiterführenden Schulen in der Stadt Bergneustadt

Die Anmeldungen für das Schuljahr 2019/2020 sind an folgenden Tagen (**Hauptanmeldezeitraum**) persönlich im Sekretariat der jeweiligen Schule vorzunehmen:

• Hauptschule (Klasse 5)

Zeitraum:

von Montag, den 25.02.2019 bis Mittwoch, den 27.02.2019, von Dienstag, den 05.03.2019 bis Freitag, den 08.03.2019.

Anmeldezeiten:

jeweils montags bis donnerstags von 08.00 Uhr bis 15.30 Uhr, freitags bis 13.00 Uhr.

• Realschule (Klasse 5)

Zeitraum:

von Montag, den 25.02.2019 bis Mittwoch, den 27.02.2019, von Dienstag, den 05.03.2019 bis Freitag, den 08.03.2019.

Anmeldezeiten:

jeweils montags bis donnerstags von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr, freitags bis 13.00 Uhr.

• Gymnasium (Klasse 5 und Sekundarstufe II)

Zeitraum:

von Montag, den 25.02.2019 bis Mittwoch, den 27.02.2019, von Dienstag, den 05.03.2019 bis Freitag, den 08.03.2019.

Anmeldezeiten:

jeweils montags und mittwochs von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr, dienstags, donnerstags und freitags bis 13.00 Uhr.

Es wird darum gebeten, sich vorab telefonisch anzukündigen.

Zur Anmeldung sind das Halbjahreszeugnis der Klasse 4, der Anmeldeschein der Grundschule (4-fache Ausfertigung) sowie das Stammbuch oder eine Geburtsurkunde mitzubringen. Bei den Anmeldungen zur Sekundarstufe II aus der Klasse 10 einer Haupt- oder Realschule ist das Halbjahreszeugnis der Klasse 10 vorzulegen.

Sollten Schülerinnen und Schüler Anspruch auf eine bezahlte Fahrkarte geltend machen (die fußläufige Verbindung zur Schule muss ab Klasse 5 mehr als 3,5 km, ab Klasse 11/Qualifikationsphase 1 des Gymnasiums mehr als 5 km betragen), wird für die Beantragung eines Fahrausweises ein Lichtbild benötigt.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Paul, Tel.: 02261/404-215, zur Verfügung.

Bergneustadt, den 01.10.2018

Bloch Zimmermann Türpe Wilfried Holberg
Schulleiterin Realschulrektor Stv. Schulleiterin Bürgermeister



Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandverhütungsschau in der Stadt Bergneustadt und Entgelte für sonstige brandschutztechnische Leistungen vom 30.11.2018

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 28.11.2018 aufgrund der §§ 3 Abs. 2, 26 und 52 Abs. 5. S. 1 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG), sowie des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und der §§ 4 und 5 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen, folgende Satzung beschlossen:

Präambel

Die Stadt Bergneustadt hat durch öffentlich-rechtliche Vereinbarung dem Oberbergischen Kreis die Aufgabe der Durchführung der Brandverhütungsschauen nach § 26 BHKG und das Recht zur Erhebung von Gebühren für die Brandverhütungsschau nach § 52 Abs. 5 Satz 1 BHKG und Entgelte nach § 52 Abs. 5 Satz 2 BHKG mandatierend übertragen.

§ 1

Zweck der Brandverhütungsschau

- (1) Die Brandverhütungsschau wird durchgeführt, um präventiv zu prüfen, ob Gebäude und Einrichtungen, die in erhöhtem Maße brand- oder explosionsgefährdet sind oder in denen bei Ausbruch eines Brandes oder bei einer Explosion eine große Anzahl von Personen oder erhebliche Sachwerte gefährdet sind, den Erfordernissen des abwehrenden Brandschutzes entsprechen.
- (2) Die Prüfung der Erfordernisse des abwehrenden Brandschutzes dient der Feststellung brandschutztechnischer Mängel und Gefahrenquellen sowie der Veranlassung von Maßnahmen, die der Entstehung eines Brandes und der Ausbreitung von Feuer und Rauch vorbeugen und bei einem Brand oder Unglücksfall die Rettung von Menschen und Tieren, den Schutz von Sachwerten sowie wirksame Löscharbeiten ermöglichen.

§ 2

Entstehen der Gebühren- und Entgeltspflicht

- (1) Gebührenpflichtig sind die Leistungen
 - a) zur Durchführung der Brandverhütungsschau im Sinne von § 1 einschließlich deren Vor- und Nachbereitung. Dies gilt auch in den Fällen, in denen die für die Brandverhütungsschau zuständige Dienststelle an Prüfungen der Bauaufsichtsbehörde beteiligt ist und dabei zugleich eine wiederkehrende Prüfung vornimmt,
 - b) infolge erforderlicher Nachbesichtigungen (Nachschau) nach festgestellten Mängeln bei der Brandverhütungsschau gem. Buchstabe a).
- (2) Entgeltpflichtig sind die Leistungen
 - a) auf dem Gebiet des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes außerhalb des Baugenehmigungsverfahrens, die mündlich oder schriftlich beantragt worden und mit der Anfertigung einer gutachtlichen Stellungnahme eines Brandschutzgutachtens oder eines Brandschutzkonzeptes zu einem definierten Objekt verbunden sind (brandschutztechnische Begehung).
 - b) für die Erst- und Wiederholungsabnahmen von Brandmeldeanlagen.
- (3) Unberührt bleibt das Recht anderer Behörden, insbesondere der Bauaufsichtsbehörde, zur Erhebung von Gebühren aufgrund besonderer Vorschriften, wenn sie in eigener Zuständigkeit an der Durchführung der Brandverhütungsschau teilgenommen haben oder nach Durchführung der Brandverhütungsschau tätig geworden sind.

§ 3

Gebühren- und Entgeltmaßstab

- (1) Die Gebühren und Entgelte werden nach der Dauer der einzelnen Amtshandlung und Tätigkeiten (einschließlich An- und Abfahrtsweg) und nach der Zahl der notwendig eingesetzten Kräfte bemessen.
- (2) Die Bemessung der Gebühren und Entgelte erfolgt im Einzelnen nach den in der Anlage 1 festgelegten Bestimmungen und Sätzen.

(3) Die Anlage 1 ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 4
Auslagensatz

Besondere bare Auslagen, die im Zusammenhang mit der Amtshandlung entstehen, sind zu ersetzen, auch wenn eine Befreiung von der Gebühr für die Amtshandlung besteht.

§ 5
Zeitliche Folge der Brandverhütungsschau

- (1) Die Festlegung der einer Brandverhütungsschau unterliegenden Objekte und Einrichtungen erfolgt in Anwendung der maßgeblichen Vorschriften durch die Ordnungsverwaltung der Kommune sowie den Festlegungen des Lenkungsausschusses Vorbeugender Brandschutz (Anlage 2 dieser Satzung).
Die Anlage 2 ist Bestandteil dieser Satzung.
Um Kontinuität für die Prüfobjekte zu gewährleisten, werden die Prüffristen der Brandverhütungsschau an die der wiederkehrenden Prüfung angepasst.
- (2) Für Objekte, die aufgrund ihrer vorhandenen Bausubstanz oder aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ein erhöhtes Gefährdungspotential aufweisen, können auch kürzere Fristen für die Brandverhütungsschau erforderlich werden. Festlegungen hierüber trifft die Brandschutzdienststelle nach pflichtgemäßem Ermessen.
- (3) Der Umfang der Brandverhütungsschau wird von der damit beauftragten Fachkraft nach pflichtgemäßem Ermessen bestimmt.

§ 6
Gebühren- und Entgeltschuldner

Schuldner der Gebühren und Entgelte ist der Eigentümer, Besitzer oder sonstige Nutzungsberechtigte des der Brandverhütungsschau unterworfenen Objektes sowie derjenige, der eine Leistung gemäß § 2 Abs. 2 Buchstabe a) und Buchstabe b) beantragt.
Mehrere Zahlungspflichtige haften als Gesamtschuldner.

§ 7
Gebührenbefreiung

Von der Entrichtung der Gebühren sind befreit:

- a) Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts, sofern die Leistung nicht ihre wirtschaftlichen Unternehmen betrifft oder nicht ein Dritter die Leistung unmittelbar veranlasst hat;
- b) Einrichtungen, die ausschließlich gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken im Sinne des Steuerrechts dienen;
- c) Kirchen und öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften, wenn die Leistung für Objekte erbracht wurde, die unmittelbar der Durchführung ihrer kirchlichen oder religiösen Aufgaben dienen.

§ 8
Fälligkeit

Die Gebühren- und Entgeltspflicht entsteht mit Abschluss der Amtshandlung und Tätigkeit. Die Höhe wird durch Bescheid festgesetzt. Der Betrag ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.

§ 9
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 7 Absatz 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorge-schriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemein-de vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 30.11.2018

Wilfried Holberg
Bürgermeister

Anlage 1 zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandverhütungsschau in der Stadt Bergneustadt und Entgelte für sonstige brandschutztechnische Leistungen

Gebührentarif zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandverhütungsschau im Oberbergischen Kreis:

1. Durchführung einer Brandverhütungsschau oder einer Nachschau am Objekt einschließlich notwendiger Wegezeiten je angefangene Viertelstunde und eingesetzter Kraft 17,50 €
2. Vorbereitung und/oder Nachbereitung der Brandverhütungsschau entsprechend dem Arbeitsaufwand je angefangene Viertelstunde und eingesetzter Kraft 17,50 €
3. Brandschutztechnische Objektbegehung (§ 2 Abs. 2 Buchstabe a). Die Bemessung der Gebühr erfolgt in entsprechender Anwendung der Regelung zu Ziffer 1 und 2.

Anlage 2 Aufstellung der Objekte für die Gebührenbemessung nach § 3 Abs. 2 der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandverhütungsschau im Oberbergischen Kreis

Ziffer	Objektart
1	Pflege- und Betreuungsobjekte
1.1	Krankenhäuser
1.2	Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen
1.2.1	Altenwohnheime und Einrichtungen mit Pflege- und Betreuungsleistungen, nach RL über deren bauaufsichtliche Anforderungen an den Bau und Betrieb
1.2.2	Einrichtungen für hilfsbedürftige minderjährige Personen (ab 9 Personen)
1.2.3	Einrichtungen für körperlich oder geistig behinderte Personen (ab 9 Personen)
1.2.4	Tageseinrichtungen für hilfsbedürftige minderjährige oder behinderte Personen (ab 20 Personen)
1.3	Kindergärten, -tagesstätten, -horte
1.4	Kindertagespflegeverbände mit mehr als 9 Kindern
2	Übernachtungsbetriebe
2.1	Beherbergungsstätten mit mehr als 12 Gastbetten nach SBauVO
2.2	Obdachlosenunterkünfte
2.3	Notunterkünfte (für Asylbewerber u.a.)
2.4	Campingplätze nach CWVO
2.5	Wohnheime mit mehr als 12 Betten außerhalb der SBauVO
3	Versammlungsobjekte
3.1.1-3.1.2	Unbesetzt
3.1.3	Versammlungsstätten mit Versammlungsräumen, die einzeln mehr als 200 Besucherinnen und Besucher fassen, sowie Versammlungsstätten mit mehreren Versammlungsräumen, die insgesamt mehr als 200 Besucherinnen und Besucher fassen, wenn sie gemeinsame Rettungswege haben.
3.1.4	Sportstadien, die mehr als 5.000 Besucher fassen, nach SBauVO
3.1.5	Versammlungsstätten im Freien mit Szenenflächen, deren Besucherbereich mehr als 1.000 Besucherinnen und Besucher fasst, nach SBauVO
3.2	(unbesetzt)
3.3	Gasträume und Räume mit Bühnen / Szenenflächen / Filmvorführungen, nicht ebenerdig, ab 50 Besucherinnen und Besucher
4	Unterrichtsobjekte
4.1	Schulen nach SchulBauRL
4.2	Ausbildungsstätten mit Unterrichtstrakten oder Unterrichtsräumen ab 100 Personen (nicht ebenerdig: ab 50 Personen)
5	Hochhausobjekte

5.1	Hochhäuser nach SBauVO
6	Verkaufsobjekt
6.1	Verkaufsstätten nach SBauVO
6.2	(unbesetzt)
6.3	Verkaufsstätten > 700 qm Verkaufsfläche
7	Verwaltungsobjekte
7.1	Büro- und Verwaltungsgebäude mittlerer Höhe > 3.000 qm Geschossfläche
8	Ausstellungsobjekte
8.1	Museen
8.2	Messe- und Ausstellungsbauten
9	Garagen
9.1	Großgaragen nach SBauVO
9.2	Unterirdische geschlossene Mittelgaragen > 500 qm in Verbindung zu anders genutzten Gebäuden
10	Gewerbeobjekte
10.1	Gewerbeobjekte zur Herstellung und Produktion
10.1.1	Betriebe zur Herstellung, Bearbeitung und im Umgang von/ mit überwiegend brennbaren Stoffen mit einer Brandabschnittsgröße > 800 qm
10.1.2	Betriebe zur Herstellung, Bearbeitung und im Umgang von/mit überwiegend brennbaren Stoffen in Verbindung zu Wohngebäuden oder nicht ebenerdig, mit einer Brandabschnittsgröße > 400 qm
10.1.3	Betriebe zur Herstellung, Bearbeitung und im Umgang von/mit überwiegend nichtbrennbaren Stoffen mit einer Brandabschnittsgröße > 1.600 qm
10.1.4	Betriebe zur Herstellung, Bearbeitung und im Umgang von/ mit überwiegend nichtbrennbaren Stoffen, in Verbindung zu Wohngebäuden oder nicht ebenerdig, mit einer Brandabschnittsgröße > 800 qm
10.1.5-10.1.6	(unbesetzt)
10.2	Gewerbeobjekt zur Lagerung
10.2.1	Unbesetzt
10.2.2	Gebäude zur Lagerung überwiegend nichtbrennbarer Stoffe > 3.200 qm Lagerfläche
10.2.3	Gebäude zur Lagerung überwiegend nichtbrennbarer Stoffe, nicht ebenerdig, > 1.600 qm Lagerfläche
10.2.4	Gebäude zur Lagerung überwiegend brennbarer Stoffe > 1.600 qm Lagerfläche
10.2.5	Gebäude zur Lagerung überwiegend brennbarer Stoffe, nicht ebenerdig, > 800 qm Lagerfläche
10.2.6	Freilager für überwiegend brennbare Stoffe > 5.000 qm Lagerfläche
10.2.7	Hochregallager
10.3	Gebäude und Anlagen der Gefahrengruppen nach FwDV 500
10.3.1	Gebäude und Anlagen der Gefahrengruppe II A und III A nach FwDV 500
10.3.2	Gebäude und Anlagen der Gefahrengruppe II B * und III B nach FwDV 500
10.3.3	Gebäude und Anlagen der Gefahrengruppe II C * und III C nach FwDV 500
10.4	Kraftwerke und Umspannwerke
11	Sonderobjekte
11.1	Besonders brandgefährdete Baudenkmäler
11.2	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude > 2.000 cbm in Verbindung zu Wohngebäuden
11.3	Kirchen und Gebetsstätten
11.4	Unterirdische Verkehrsanlagen
11.5	(unbesetzt)
11.6	Hotel- und Gaststättenschiffe
11.7	Bahnhöfe mit hohen Personenströmen *
11.8	(unbesetzt)
11.9	Flächen für die Feuerwehr außerhalb der klassifizierten Objekte *
11.10	Justizvollzugsanstalten und Gebäude des Maßregelvollzugs
11.11	Flughäfen
11.12	Sonstige Kritische Infrastrukturen *
11.13	Sonstige Objekte nach Gefährdungsanalyse *

* Einstufung der Brandverhütungsschulpflicht durch die örtlich zuständige Brandschutzdienststelle

Lärmaktionsplan der Stadt Bergneustadt Stufe 3 (Fortschreibung der Stufe 2)

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung vom 28.11.2018 den Lärmaktionsplan der Stufe 3 (Fortschreibung der Stufe 2) gem. § 47 Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) beschlossen, der hiermit veröffentlicht wird.

Rechtsgrundlage:

Gemäß § 47 Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) müssen die Kommunen Lärmaktionspläne aufstellen und alle 5 Jahre überprüfen.

Für NRW hat das Umweltministerium im **Runderlass „Lärmaktionsplanung“** Auslösewerte festgelegt. Sie kennzeichnen die Gebiete mit dem dringlichsten Handlungsbedarf. Danach sind in Nordrhein-Westfalen Lärmaktionspläne aufzustellen wenn an **Wohnungen**, Schulen, Krankenhäuser oder andere schutzwürdige Gebäude der **L_{den} von 70 dB(A)** oder der **L_{Night} von 60 dB(A)** erreicht oder überschritten wird.

Unter dem Link <http://www.umgebungslaerm-kartierung.nrw.de> kann eine Übersichtskarte mit den betroffenen Gebäuden eingesehen werden.

Bürgerbeteiligung:

Die Bürgerbeteiligung erfolgte über die öffentliche Auslegung der Übersichtskarte durch Aushang im Flur der Ebene 3 des Rathauses vom 11.09.2018 bis 15.10.2018, im Internet (www.bergneustadt.de) ab 11.09.2018, und im Amtsblatt (Bergneustadt im Blick) am 02.10.2018.

Ergebnisse der Lärmkarten:

Die Hauptlärmquelle beruht ausschließlich auf der B 55 (Kölner Straße, Olper Straße).

Entlang der B 55 sind bei einem Schallpegel L_{den} >70 dB(A) ca. 167 Personen und bei einem Schallpegel L_{Night} >60 dB(A) ca. 249 Personen betroffen.

Maßnahmen zur Lärminderung:

bereits erfolgt:

Die B 55 (Kölner Straße) wurde zwischen 2002 und 2011 komplett erneuert. Die Fahrbahn hat eine neue Asphaltdecke erhalten (keine Schlaglöcher mehr). Die 3 Ampelkreuzungen wurden durch Kreisverkehre ersetzt (weniger Wartezeit). Entlang der Kölner Straße wurde Straßenbegleitgrün (Bäume und Unterbepflanzung) angelegt.

Strategien:

Zukünftige Maßnahmen zur Lärmreduzierung kann der Einbau von Lärmschutzfenstern sein.

Im Grundbuch eingetragene Eigentümer können beim Landesbetrieb Anträge auf Überprüfung im Sinne des passiven Lärmschutzes (Lärmschutzfenster) stellen.

Geschwindigkeitsreduzierung von 50 km/h auf 30 km/h (Anordnung vom Straßenverkehrsamt zwingend erforderlich).

Durchgangsverkehr für LKW verbieten (Anordnung vom Straßenverkehrsamt zwingend erforderlich).

Zuständig für die Umsetzung ist der Straßenbaulastträger, vertreten durch den Landesbetrieb Straßen NRW.

Der Landesbetrieb kann mögliche Lärmsanierungen nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel vornehmen.

Weitere Informationen sowie ein formloser Antrag sind unter www.bergneustadt.de zu finden.

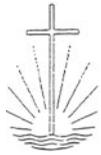
Bergneustadt, den 03.01.2019

Wilfried Holberg
Bürgermeister

Lesefassungen aller städtischen Satzungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Bergneustadt (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ – „Ortsrecht der Stadt Bergneustadt“.

Bergneustadt
im Blick





Sterbefälle

Bernhard Kamp (90 Jahre),
Petersbergstr. 4, Bergneustadt

Marianne Gruß (70 Jahre),
Heisterbacher Weg 23, Bergneustadt

Friedhelm Ochel (74 Jahre), Olper Str. 282, Bergneustadt

Paul Herbert Moeseler (76 Jahre), Würde 8, Bergneustadt

Marta Rausch (92 Jahre), Eichendorffstr. 10, Bergneustadt

Joachim Wende (85 Jahre), Alte Str. 28, Bergneustadt

Eduard Paul Köster (85 Jahre), In der Kalkschlade 3 a, Gummersbach
ehemals: Olper Str. 77, Bergneustadt

Ruth Esther Müller (87 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Hans-Siegfried Wolske (84 Jahre), Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4,
Bergneustadt

Johann Heinrich Kalkum (81 Jahre), In der Bockemühle 29,
Bergneustadt

Dietmar Welter (47 Jahre), Feldstr. 32, Bergneustadt

Gerhard Otto Franz Mertens (85 Jahre), Hunschlade 6, Bergneustadt

Siegfried Bremer (81 Jahre), Friedhofstr. 32, Bergneustadt

Hannelore Luise Rosenthal (91 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt



Eheschließungen

Jan Moritz Schulenburg und Jacqueline Kron,
Schöne Aussicht 45, Bergneustadt

Manfred Quast, Brumicker Weg 10, Olpe und
Simone Hartleib, Siedlungsstr. 17, Bergneustadt



Monatsspruch für Februar 2019:

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll. (Römer 8, 18)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche

Jeden Sonntag 09:45 Uhr Gottesdienst und Kinder-GD
Jeden 1. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 4. Sonntag Taufgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst und Kinder-GD
Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst

Glückwunschecke

Es vollendeten am

13.12.2018 Ella Krause, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
Alfred Winkelmann, Eifeler Str. 3,
Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
14.12.2018 Maria Walter, Druchtemicke 5,
Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
19.12.2018 Johanna Köppen, Hauptstr. 61,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
20.12.2018 Herta Ketelhut, Am Stadtwald 9,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
Ilse Dermann, Am Fuchsberg 17,
Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
21.12.2018 Elisabeth Schirp, Hermicker Weg 9,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
27.12.2018 Heinz Zwirner, Othestr. 6 a,
Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
30.12.2018 Erika Köhler, Burstenstr. 28 a,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
01.01.2019 Marta Derr, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
03.01.2019 Elisabeth Schmidt, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
Anni Hähn, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
Margarete Klein, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 101. Lebensjahr
05.01.2019 Erna Hardt, Enneststr. 40,
Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
06.01.2019 Luzie Hedwig Grylla, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
12.01.2019 Irene Mattick, Kölner Str. 297,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

16.01.2019 Elisabeth Grünke, Kölner Str. 297,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
17.01.2019 Elisabeth Dziadek, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
22.01.2019 Gertrud Stahl, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, ihr 97. Lebensjahr
23.01.2019 Jakob Berg, Ackerstr. 21,
Bergneustadt, sein 93. Lebensjahr
26.01.2019 Anneliese Schmidt, Schwarzenbergstr. 17,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
Marga Rimmel, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
27.01.2019 Elisabeth Theil, Nistenbergstr. 35,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
Gertrud Redenius, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
28.01.2019 Helmut Sartor, Auf dem Rosten 9 b,
Bergneustadt, sein 94. Lebensjahr

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

08.01.2019 Dorothea und Johann Folberth
Nelkenstr. 25, Bergneustadt

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

09.12.2018 Monika und Joannis Harteros
Nelkenstr. 12, Bergneustadt

21.12.2018 Maria und Helmut Niemiets
Othestr. 73, Bergneustadt

Sein 35 Betriebsjubiläum bei der Fa. Kersten und Wirths GmbH feierte am

01.01.2019 Gerd Köster
Gas- und Wasserinstallateur

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41		
Jeden Freitag	16.00 Uhr	Gottesdienst
Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus		
Jeden 4. Montag	16.00 Uhr	Gottesdienst
STUNDE MIT DER BIBEL		
Gemeindebibelstunde		
Mo. 25.02.	19.00 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
FRAUENARBEIT		
Frauenabendkreis in der Altstadt		
Mi. 30.01. / 27.02.	19.30 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
Frauenabendkreis Hackenberg		
Do. 07.02.	19.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
KINDER- UND JUGENDARBEIT		
Jungchar für Mädchen und Jungen von 7 bis 11 Jahren		
Montags	17.00 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
Jugendkreise 12 -14 Jahre		
„One Way“		
Donnerstags	19.00 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
„Outlook“		
Dienstags	18.30 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
KIRCHENMUSIKALISCHE KREISE		
Bläserkreis		
Dienstags	19.30 Uhr	Gemeindesaal Altstadtkirche
Gospelchor		
Mittwochs	19.00 Uhr	Gemeindesaal Altstadtkirche
Kantorei		
Montags	19.30 Uhr	Gemeindesaal Altstadtkirche
Seniorenchor		
Mi. 06./20.02. / 06.03	10.00 Uhr	Gemeindesaal Altstadtkirche
Zwergenchor / Kinder 2-6 Jahre		
Kinderchor / Grundschul Kinder		
Mittwochs	15.25 Uhr	Gemeindesaal Altstadtkirche
GRUPPEN UND KREISE		
„Ev. Männerkreis Bergneustadt		
Do. 14.02. / 14.03.	19.30 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
„Faith & Life“ - Hauskreis		
Do. 07./21.02. / 07.03.	20.00 Uhr	Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66
Gemeindetreff Baldenberg		
Di. 05.02. / 05.03.	19.00 Uhr	bei Ute Pawlik, Denklinger St. 4
SENIOREN		
Senioren-Club an der Altstadtkirche		
Di. 19.02.	15.00 Uhr	Gemeindesaal an der Altstadtkirche
Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg		
Mi. 06.02. / 06/03.	15.00 Uhr	Gemeindesaal an der Altstadtkirche
BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN		
Altstadtkirche:		
Fr. 08.02.	19.30 Uhr	(19 Uhr ansingen) Ökum. Taizé-Gebet
So. 17.02.	09.45 Uhr	Gottesdienst anders
GemeindeCentrum Hackenberg:		
So. 03.02.	11.00 Uhr	ErLebensWert-Gottesdienst
Fr. 01.03.	15.00 Uhr	Treffen zum Weltgebetstag
	19.30 Uhr	Gottesdienst
So. 03.03.	11.00 Uhr	ErLebensWert-Gottesdienst

17. März	10:00 Uhr Gottesdienst	Kreuzkirche Wiedenest
	10:00 Uhr KiGoKids	Martin-Luther-Haus
	19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen	„Q-Club“ - dienstags von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr „Rotznasen“ - freitags von 16:45 Uhr bis 18:30 Uhr „Offline“ - freitags von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr jeweils im Martin Luther Haus Wiedenest
hier.leben	Begegnungsraum für Flüchtlinge und Einwohner. Gemeinsam etwas essen, Musik machen, sich beim Spielen besser kennen lernen, Beratung bei Fragen zur Alltagsbewältigung sowie Hilfestellung bei Behördengängen wird angeboten, uvm. donnerstags 17:00 bis 18:45 Uhr im Martin Luther Haus (Jugendetage)
„Buntes Leben“	einmal im Monat, donnerstags um 19:00 Uhr im Martin Luther Haus Donnerstag, 14. Februar Donnerstag, 14. März
Seniorenkreis und Frauenhilfe	einmal im Monat mittwochs um 15:00 Uhr im Martin Luther Haus Mittwoch, 30. Januar Mittwoch, 20. Februar
Oberberg Gospel Chor	Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost, trifft sich der Chor zweimal im Monat dienstags, um 19:30 Uhr im Martin Luther Haus Wiedenest nächste Proben: 5./19. Februar / 19. März Kontakt und weitere Infos bei Roland Armbröster, Tel. 02261/9699730 oder unter : www.oberberg-gospel-choir.de
Besondere Termine:	
1. März	Weltgebetstag 16:00 Uhr im Martin-Luther-Haus Wiedenest
9. März	Frauenfrühstück - Lesung und Storytelling mit Steffi Schroeter: Die Weisheit der Wale. 9:30 Uhr im Martin-Luther-Haus Wiedenest Karten (10 Euro) bei Buchhandlung Baumhof oder unter kirche-wiedenest.de, weitere Infos bei Roland Armbröster, Tel. 02261/9699730.
9. März	Lesung und Storytelling – ein Abend für Männer mit Udo Schroeter: Wo brennt Dein Feuer? 19:30 Uhr im Martin-Luther-Haus Wiedenest Karten (10 Euro) bei Buchhandlung Baumhof oder unter kirche-wiedenest.de, weitere Infos bei Roland Armbröster, Tel. 02261/9699730.



Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche · **Bn** = St. Stephanus-Kirche

Messordnung:

Sa.	17.00 Uhr	Hb	Vorabendmesse zum Sonntag (alle 14 Tage in den geraden Kalenderwochen)
So.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Di.	17.00 Uhr	Bn	Rosenkranzgebet
Mi.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe (jeden 1. Mi. im Monat im Anschluss euch. Anbetung)
Do.	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe (jeden 1. Do. im Monat mit Aussetzung und Sakramentalem Segen)
Fr.	15.00 Uhr	Hb	Rosenkranzgebet
Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten!			
Zusätzliche Termine, bzw. ergänzende Mitteilungen, soweit sie vorlagen.			
Fr.	01. Feb.	16:00 Uhr	EvGre Wort-GD mit Kommunion im Evergreen
Mo.	04. Feb.	09:00 Uhr	Bonh Wort-GD mit Kommunion im Bonhoeffer-Heim
Mi.	06. Feb.	14:30 Uhr	Bn Andacht der Senioren anschl. Treffen
		14:30 Uhr	Bn Seniorenandacht in den Stephanus-Stuben, anschl. Treff
Sa.	09. Feb.	15:00 Uhr	Hb Tauffeier
Di.	12. Feb.	08:00 Uhr	Bn Schulgottesdienst der Sonnenschule (KGS)
Do.	14. Feb.	08:00 Uhr	Hb Ökum. Schulgottesdienst der GGS Hackenberg in der ev. Kirche
Fr.	15. Feb.	16:00 Uhr	EvAlt Wort-GD mit Kommunion im Ev. Altenheim Altstadt
So.	24. Feb.	10:00 Uhr	Hb Kirche für Minis
Di.	26. Feb.	08:00 Uhr	Bn Schulgottesdienst der Sonnenschule
Fr.	01. März	16:00 Uhr	EvGre Wort-GD mit Kommunion im Evergreen



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstinformationen bis 13. März 2019

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

03. Feb.	10:00 Uhr Gottesdienst	Kreuzkirche Wiedenest
	10:00 Uhr KiGoKids	Martin-Luther-Haus
	19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest
10. Feb.	10:00 Uhr Gottesdienst [A]	Kreuzkirche Wiedenest
	10:00 Uhr KiGoKids	Martin-Luther-Haus
	19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest
17. Feb.	10:00 Uhr Anmeldegottesdienst Q-Club	
	10:00 Uhr KiGoKids	Kreuzkirche Wiedenest
	19:00 Uhr geschenkte Stille	Martin-Luther-Haus
		Kreuzkirche Wiedenest
22. Feb.	19:45 Uhr Jugendgottesdienst FACE2FAITH	Martin-Luther-Haus
24. Feb.	10:00 Uhr Gottesdienst [T]	Kreuzkirche Wiedenest
	10:00 Uhr KiGoKids	Martin-Luther-Haus
	19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest
3. März	10:00 Uhr Gottesdienst [A]	Kreuzkirche Wiedenest
	19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest
10. März	10:00 Uhr Gottesdienst	Kreuzkirche Wiedenest
	10:00 Uhr KiGoKids	Martin-Luther-Haus
	19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest

Mo.	04. März 16:00 Uhr	EvAlt	Wort-GD mit Kommunion im Ev. Altenheim Altstadt
Mi.	06. März 08:00 Uhr	Bn	Wort-GD der Sonnenschule zu Aschermittwoch
	11:00 Uhr	Bn	Gottesdienst der Kita Don Bosco
	14:30 Uhr	Bn	Seniorenandacht in den Stephanus-Stuben, anschl. Treff
Di.	12. März 08:00 Uhr	Bn	Schulmesse der Sonnenschule (KGS)

Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke · **Wn** = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Sa. (gerade Wochen)	18.30 Uhr	Bm	Vorabendmesse
So. (gerade Wochen)	18.00 Uhr	Wn	Abendgebet
Sa. (ungerade Wochen)	18.30 Uhr	Wn	Vorabendmesse
So. (ungerade Wochen)	18.00 Uhr	Bm	Abendgebet
Di.	18.00 Uhr	Wn	Heilige Messe
Do.	18.00 Uhr	Bm	Heilige Messe
Mo. (wöchentlich)	20.00 Uhr	Bm	Kirchenchorprobe
Di. (wöchentlich)	20.00 Uhr	Wn	Kirchenchorprobe
Di. (monatlich)	15.00 Uhr	Bn	Seniorenkreis Belmicke
Mi. (monatlich)	15.00 Uhr	Wn	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze

Kinder- und Jugendgruppen der Malteser Jugend:

Sa. (14tägig)	15.00 Uhr	Wn	Die Kleinen Strolche
Fr. (14tägig)	15.00 Uhr	Wn	Multi-Treff (ab 10 J.)

Besondere Termine und ergänzende Mitteilungen:

Sa. 09.02.	15:30 Uhr	Bm	Nachmittag zum Thema „Willkommenskultur“ im Anna-Heim
So 10.03.	18:00 Uhr	Wn	Abendgebet gestaltet vom Kirchenchor Wiedenest/Pernze



Zu Beginn des Jahres zogen in Wiedenest/Pernze 40 Sternsinger und 10 Betreuer durch die Straßen, sowie in Belmicke/Attenbach/Wörde/Neuenothe 31 Sternsinger.

Sie brachten den Segen an die Häuser und sammelten unter dem Motto „Wir gehören zusammen, in Peru und weltweit“ besonders für Kinder mit Behinderung.

Im Bereich von St. Anna sammelten die Könige 2.653 Euro und im Bereich von St. Maria Königin 6.730 Euro. Die Pfarrgemeinde bedankt sich ganz herzlich bei allen Sternsängern, Betreuern und Spendern für die insgesamt 9.383 Euro.



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.30 Uhr 19.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst Abendgottesdienst (nur am 2. und 4. des Monats)
Montag	17.00 Uhr	Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen ab acht Jahren, nicht in den Ferien)
Dienstag	9.30 Uhr 18.00 Uhr	Krabbelgruppe „Spatzenest“ (nicht in den Ferien) Teenkreis FraZZ (für Teens ab zwölf Jahre, nicht in den Ferien)
Mittwoch	15.30 Uhr	Frauenkreis (nur am 3. des Monats)
Donnerstag	9 - 11 Uhr	Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden) Info: Reiner Hövel (02261/45063)
Freitag	19.00 Uhr 20.00 Uhr	TIME – Treffpunkt für junge Erwachsene (Kölner Str. 259, nur 1. und 3. des Monats) Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 15 Jahre)

Besondere Termine:

So, 17.2.,	10.00 Uhr	Eröffnungsgottesdienst zur HisStory-Ausstellung „Das Christentum verändert die Welt“ (Ort: Krawinkelsaal)
Di, 19.2.,	19.30 Uhr	Vortrag von Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel, Elstal: „Der positive Beitrag des Christentums zur Religionsfreiheit“ (Ort: EFG Wiedenest)
Do, 21.2.,	19:30 Uhr	Vortrag von Andreas Schmidt, Referent für Geschichte und Theologie, Limbach: „Stecke dein Schwert weg! – Christentum und Gewalt“ (Ort: EFG Hackenberg, Löhstr. 17) Führungen durch die Ausstellung 18.-22.2., 9.00–13.00 und 14.00–18.00 Uhr.

Informationen & Kontakt:

Veit Claesberg (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130412 | claesberg@efg-wiedenest.de
Christoph Ley (Jugendreferent) | Fon 02261/9130343 | ley@efg-wiedenest.de
Manuel Lüling (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de
 Internet: www.efg-wiedenest.de



Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Beate Schmidt (Tel. 02261/4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info André Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Kathrin Berg (Tel. 02261/5 07 46 67)
	16.00 Uhr	Glaubenslehrunterricht für Teens Info Knut Stielow
Mittwoch	16.30 Uhr	„LöHKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
	17.00 Uhr	Glaubenslehrunterricht für Teens Info Knut Stielow
	18.00 Uhr	TEENBASE - your place (Teenager ab 13 Jahre) Info Alex Berg
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis Info Karl Wall (Tel. 02261/47 80 42)
	17.00 Uhr	bis 19.00 Uhr Kulturcafé Info Alex Berg
	18.00 Uhr	Gebetskreis Info Ben Dyck (Tel. 017663214710)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg
Samstag	15.00 Uhr	Seniorenkreis (1x im Monat) Info Michael Bockemühl (Tel. 02265/9294)

Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
 Gemeindefereferent: Knut Stielow / Tel.: 02261/9 15 29 21
 Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 0176/612 894 87
www.efg-hackenberg.de

Ev. Gemeinschaft Bergneustadt e.V., Kölner Straße 289

jd. 1. + 3. (+ 5.) Sonntag	10.30 Uhr	Wortverkündung
jd. 2. + 4. Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündung
jd. 1. Mittwoch	18.30 Uhr	Allianzgebetsstunde
jd. 3. Mittwoch	18.30 Uhr	Bibelgespräch
jd. 4. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis



Kontaktdaten:

Tel.: 02261/41224 D. Hennes,
 oder: 02261/91190 91 H. Hundt
 Email: ev.gemeinschaft-bergneustadt@gmx.de

Einfach chillen mit Agger **GARANT 2020**

Preis-
garantie
sichern!



Lehnen Sie sich entspannt zurück: Mit AggerStrom GARANT und AggerGas GARANT 2020 profitieren Sie jetzt von einer **Preisgarantie*** bis 31.12.2020 sowie einem **Kombivorteil von 50 € pro Jahr**.

Sprechen Sie uns einfach an unter 02261 3003-777 – wir beraten Sie gerne. Mehr auf aggerenergie.de



AggerEnergie

*Die Preisgarantie umfasst den Energiepreis, die Netzentgelte, Steuern und Umlagen mit Ausnahme von nach Vertragsschluss neu eingeführten Steuern, Umlagen und sonstigen hoheitlichen Belastungen sowie Änderungen der Mehrwertsteuer.

Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebraucher von Mercedes-Benz.



BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

13. März 2019

FOTOGRAFIE

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 143
Termine nach Absprache. Keine Öffnungszeiten.

Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche
Mitarbeiter zur Unterstützung
bei Feiern, Festlichkeiten und
Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen
Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum

Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt · Telefon 02261 50 11 80
bergneustadt@evergreen-gruppe.de · www.evergreen-gruppe.de

Neue Öffnungszeiten:
Di 9.00 - 18.00
Mi 9.00 - 13.00
Do + Fr 9.00 - 18.00
Sa + Mo geschlossen
vereinbaren Sie Ihren Termin

Freude am Sehen

Ludolf Hepp

Augenoptik Armbrüster
gegenüber dem Rathaus

Tanja Bonrath



Wir leben Autos.

Ley

Bergneustadt

www.opel-ley.de

